

**Bedienungs- und Installationsanleitung**

# ORANIER

## Küchentechnik



Einbau-Backofen

**EBS 9936**

(Abb. mit Sonderzubehör  
9209 57 Backofengriff schwarz  
pureBLACK)



Einbau-Herd

**EBH 9938**

## Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein ORANIER-Haushaltsgerät entschieden haben!

ORANIER-Haushaltsgeräte bieten Ihnen ausgereifte und zuverlässige Technik, Funktionalität und ansprechendes Design.

Sollten Sie trotz unserer sorgfältigen Qualitätskontrolle einmal etwas zu beanstanden haben, so wenden Sie sich bitte an unseren zentralen Kundendienst, hier wird man Ihnen gerne behilflich sein:

### Kundendienst-Anforderung

eMail service-kt@oranier.com  
 Telefon 0 2771 / 2630-355  
 Telefax 0 2771 / 2630-359

### Ersatzteil-Anforderung

eMail ersatzteil-kt@oranier.com  
 Telefon 0 2771 / 2630-355  
 Telefax 0 2771 / 2630-359

### Alle Dienste sind erreichbar

Mo - Do 8.00 - 17.00 Uhr  
 Fr 8.00 - 15.00 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten teilen Sie uns Ihre Wünsche bitte per eMail oder Telefax mit.

### Ländervertretungen:

Österreich  
 ORANIER  
 Niederlassung Österreich  
 Blütenstraße 15/4  
 A-4040 Linz

eMail service-kt@oranier.com  
 Telefon +43(0) 7 32 66 01 88 70  
 Telefax +43(0) 7 32 66 01 88 80

Dieses Gerät ist nur für die Verwendung zum privaten Gebrauch geeignet. Jegliche andere Verwendung des Gerätes ist unzulässig.

Die in diesem Benutzerhandbuch verwendeten Darstellungen sind schematisch und modellabhängig.

## Inhaltsverzeichnis

Wichtige Sicherheitshinweise	3
Ihr Gerät im Überblick	6
Bedienfeld	7
Bedienelemente	8
Funktionssymbole Heizarten Wahlschalter	10
Elektronische Zeitschaltuhr	11
Erstmalige Benutzung - Umweltverträglichkeit - Kühlventilator	15 15 15
Reling aushängen	15
Relings	16
Zubehör	16
Sonderzubehör	17
Leuchtmittel im Backraum wechseln	18
Reinigung der Innenscheibe der FullClear-Backraumbür	19
FullClear-Backraumbür ausbauen	20
Einbau des Backofens	21
Gerätefront	22
Elektrischer Anschluss - Sicherheitshinweise	23 23
Elektrischer Anschluss EBS 9936 15	23
Anschluss Kochstellen (nur EBH)	23
Elektrischer Anschluss EBH 9938 15 - Anschlussschemata EBH 9938 15	24 24
Fehlertabelle	25
Technische Daten und Abmessungen	26
Hinweise zu Entsorgung	30
ORANIER-Werksgarantie	31

### HINWEIS:

Sie können diese Bedienungs- bzw. Installationsanleitung auf der Internetseite

[www.oranier-kuechentechnik.de](http://www.oranier-kuechentechnik.de)

herunterladen. Dort finden Sie auch weitere Informationen zu Produkten und Zubehör.

Eine Entsorgung von Gerät und Verpackung über den normalen Haushaltsabfall ist nicht zulässig! Die Entsorgung muss gemäß den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen (siehe Hinweis Seite 30).



## **Wichtige Sicherheitshinweise**

Das Gerät bei Lieferung sofort auspacken oder auspacken lassen. Das allgemeine Aussehen prüfen. Eventuelle Vorbehalte schriftlich auf dem Lieferschein vermerken und ein Exemplar davon behalten.

Bitte lesen Sie die vorliegenden Hinweise zum Einbau und Gebrauch des Gerätes aufmerksam vor der ersten Inbetriebnahme durch, damit Sie Ihr Gerät schnell beherrschen.

Diese Betriebsanleitung mit dem Gerät aufbewahren. Sollte das Gerät an eine andere Person verkauft oder veräußert werden, sichergehen, dass diese Person auch die Bedienungsanleitung erhält. Vor der Installation und Benutzung des Backofens müssen diese Hinweise zur Sicherheit des Gerätes zur Kenntnis genommen werden. Sie sind für die Sicherheit des Benutzers und anderer Personen verfasst worden.

Dieses Handbuch wurde für verschiedene Modelle einer Reihe verfasst. IHR GERÄT KANN EINIGE DER IN DIESER BEDIENUNGS- UND INSTALLATIONSANLEITUNG ERKLÄRTEN AUSSTATTUNGEN NICHT BEINHALTEN. WÄHREND SIE DIESE BEDIENUNGS- UND INSTALLATIONSANLEITUNG DURCHLESEN, SOLLTEN SIE AUF DIE ABILDUNGEN ACHTEN.

## **Allgemeine Sicherheitshinweise**

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit körperlichen und geistigen Behinderungen und Behinderungen der Sinnesorgane bzw. Personen ohne Erfahrungen und Kenntnisse bedient werden, wenn sie vorher beaufsichtigt wurden oder Anweisungen zur sicheren Bedienung des Gerätes erhalten haben und die etwaigen Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Beim Reinigen und Pflegen dürfen Kinder nicht unbeaufsichtigt bleiben. Kinder müssen beaufsichtigt werden, damit sie nicht mit dem Gerät spielen. Das Gerät ist nur für den Einbau bestimmt. Beachten Sie die Einbauanleitung.

### **WARNUNG:**

Das Gerät wird während der Verwendung heiß. Achten Sie darauf, dass Sie nicht die Heizelemente im Inneren des Backraums berühren.

Die Handgriffe werden nach kurzer Zeit der Verwendung des Gerätes heiß. Verwenden Sie keine aggressiven oder scheuernden Reinigungsmittel oder Metallschaber, um die Scheibe in der Backraumtür zu reinigen. Diese können die Oberfläche zerkratzen, was zum Bersten der Glasscheibe führen kann.

Verwenden Sie zur Reinigung des Gerätes keine Dampfreiniger.

**WARNUNG:** Während der Benutzung können das Gerät und die zugänglichen Teile heiß werden. Achten Sie darauf, dass Sie nicht die Heizelemente im Inneren des Backraums berühren. Kinder unter 8 Jahren sollten vom Gerät ferngehalten werden, es sei denn, sie werden beaufsichtigt.

**WARNUNG:** Stellen Sie sicher, dass das Gerät vom Stromnetz getrennt ist, bevor Sie Reinigungsarbeiten am Gerät durchführen oder Leuchtmittel im Backraum austauschen, um die Gefahr von elektrischen Schlägen zu vermeiden.

- Ihr Gerät wurde unter Einhaltung der einschlägigen inländischen und internationalen Normen und Vorschriften hergestellt.
- Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von autorisierten Servicetechnikern durchgeführt werden. Die Aufstellung oder Reparaturarbeiten, die von nicht autorisierten Technikern ausgeführt wurden, können Sie gefährden.
- Jegliche Modifikation der technischen Eigenschaften des Gerätes ist gefährlich und daher verboten. Stellen Sie vor der Installation sicher, dass die lokalen Netzbedingungen und die Einrichtung des Gerätes kompatibel sind. Die Vorschriften für dieses Gerät sind auf dem Typenschild angegeben.
- VORSICHT: Dieses Gerät ist für den Gebrauch im Haushalt bestimmt und darf nicht für andere Zwecke oder auf einer anderen Anwendung, z. B. für gewerbliche und industrielle Anwendung oder in einem kommerziellen Umfeld verwendet werden.
- Heben oder verschieben Sie das Gerät nicht durch Ziehen an der Backraumtür.

Da das Glas brechen könnte, sollten Sie bei der Reinigung stets vorsichtig sein, um Kratzer zu vermeiden. Vermeiden Sie Schläge auf das Glas durch Gerätezubehör.

- Überprüfen Sie, ob die Stromzuleitung nicht während der Installation eingeklemmt wurde. Wird das Netzkabel beschädigt, muss es vom Hersteller, dem Vertrieb oder einer ähnlich qualifizierten Person ersetzt werden, um eine Gefährdung zu vermeiden.
- Lassen Sie niemals Kinder auf die geöffnete Backraumtür klettern oder auf ihr sitzen.

#### **Warnhinweise zur Installation**

- Sie dürfen das Gerät, solange es nicht eingerichtet ist, nicht in Betrieb nehmen. Das Gerät darf nur von einem autorisierten Techniker aufgestellt und in Betrieb genommen werden. Der Hersteller ist nicht haftbar für Schäden, die durch falsche Aufstellung oder wegen der Aufstellung durch nicht befugte Personen verursacht werden.
- Während Sie das Gerät auspacken, sollten Sie es auf Transportschäden überprüfen. Für den Fall, dass Sie einen Schaden erkennen, verwenden Sie das Gerät bitte nicht, sondern setzen Sie sich sofort mit einem qualifizierten Kundendienst in Verbindung. Da die für die Verpackung verwendeten Materialien (Nylon, Heftklammern, Styropor etc.) für Kinder gefährlich sein können, sollten Sie diese einsammeln und sofort entsorgen. Schützen Sie das Gerät vor Umwelteinflüssen. Setzen Sie es niemals Einflüssen wie Sonne, Regen, Schnee oder Staub usw. aus.
- Die das Gerät umgebenden Materialien (Schrank) müssen in der Lage sein, einer Temperatur von mindestens 100 °C zu widerstehen.

### Während der Verwendung

Wenn Sie das Gerät das erste Mal einschalten, wird ein bestimmter Geruch entstehen, der von den Isoliermaterialien und den Heizelementen herrührt. Deshalb sollten Sie das Gerät vor der ersten Verwendung bei maximaler Temperatur für 30 Minuten leer betreiben. Bitte lüften Sie während dieser Zeit die Umgebung, in welcher das Gerät installiert ist, gründlich durch.

- Die inneren und äußeren Oberflächen des Gerätes werden bei seiner Verwendung heiß. Wenn Sie die Backraumtür öffnen, treten Sie, um dem aus dem Backraum entweichenden heißen Dampf auszuweichen, etwas zurück. Es besteht die Gefahr von Verbrennungen.
- Stellen Sie während des Betriebs keine entflammbaren oder brennbaren Materialien in oder in die Nähe des Gerätes.
- Verwenden Sie stets hitzebeständige Handschuhe, wenn Sie Nahrungsmittel in das Gerät geben oder herausnehmen.
- Lassen Sie das Gerät beim Kochen mit festen oder flüssigen Fetten nicht unbeaufsichtigt. Diese könnten bei sehr hohen Temperaturen zu brennen beginnen. **Gießen Sie niemals Wasser in brennendes Fett oder Öl!**

**WARNUNG: Lagern Sie keine Gegenstände oder Lebensmittel im Garraum. BRANDGEFAHR.**

- Achten Sie stets darauf, dass die Regler in der Position „0“ (Aus) stehen, wenn das Gerät nicht in Betrieb ist.
- Wenn Sie die Ablagen herausziehen, neigen sie sich. Achten Sie darauf, dass keine heißen Flüssigkeit überlaufen.
- Hängen Sie keine Handtücher, Spültücher oder Tücher an das Gerät oder seine Griffe.

### Reinigung und Wartung

- Bevor Sie irgendwelche Reinigungs- oder Wartungsarbeiten durchführen, müssen Sie das Gerät vom Stromnetz trennen (Netzstecker ziehen oder betreffende Sicherung ausschalten).
- Sie dürfen während der Reinigung der Kontrollfläche die Schaltknöpfe nicht entfernen.

**FÜR EINE EINWANDFREIE FUNKTION UND DIE GRÖSSTMÖGLICHE SICHERHEIT SOLLTEN SIE STETS ORIGINALERSATZTEILE VERWENDEN UND IM BEDARFSFALL NUR EINEN AUTORISIERTEN WARTUNGSDIENST BEAUFTRAGEN.**

### Hinweise zum energiesparenden Betrieb des Gerätes

- Vermeiden Sie das Öffnen der Backraumtür während des Garvorganges
- Nutzen Sie die Restwärme des Backraumes, um den Garvorgang abzuschließen. Schalten Sie die Heizelemente vor dem Garende aus und garen Sie mit der Restwärme fertig.

**Ihr Gerät im Überblick**



- 1 Bedienfeld
- 2 Dichtung
- 3 Backraumbeleuchtung Rückwand
- 4 Ringheizkörper und Umluftventilator
- 5 Oberhitze und Grillheizkörper
- 6 Relling
- 7 FullClear-Backraumtür
- 8 Backofengriff
- 9 Backraumbeleuchtung KONTUR+

**Zubehör:**

- A Grillrost bestellbar unter Art.-Nr. 9210 20
- B Backblech bestellbar unter Art.-Nr. 9210 21
- C Fettpfanne, 40 mm bestellbar unter Art.-Nr. 9210 22

**Sonderzubehör**

- D Extratiefe Fettpfanne, 80 mm tief bestellbar unter Art.-Nr. 9210 23
- E Teleskopauszug bestellbar unter Art.-Nr. 1122 15
- F Backofengriff schwarz pureBLACK bestellbar unter Art.-Nr. 9209 57

**Bedienfeld**

EBS 9936 15



Heizarten-  
Wahlschalter

Kontrollleuchte  
Backofen in  
Betrieb

Elektronische  
Zeitschaltuhr

Kontrollleuchte  
Heizung

Thermostat-  
regler

EBH 9938 15



Leistungsregler  
Kochstelle HL

Kontrollleuchte  
Heizung

Kontrollleuchte  
Kochfeld in Betrieb

Leistungsregler  
Kochstelle HR

Leistungsregler  
Kochstelle VL

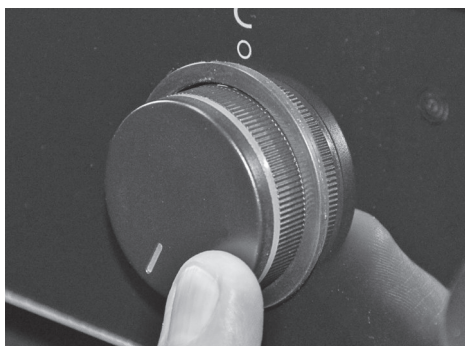
Heizarten-  
Wahlschalter

Elektronische  
Zeitschaltuhr

Thermostat-  
regler

Leistungsregler  
Kochstelle VR

Die Bedienknöpfe dieser Geräte sind mit einem Fingerdruck versenkbar (Abb. rechts) und im versenkten Zustand vor Verschmutzung und versehentlicher Fehlbedienung geschützt.





## Bedienelemente

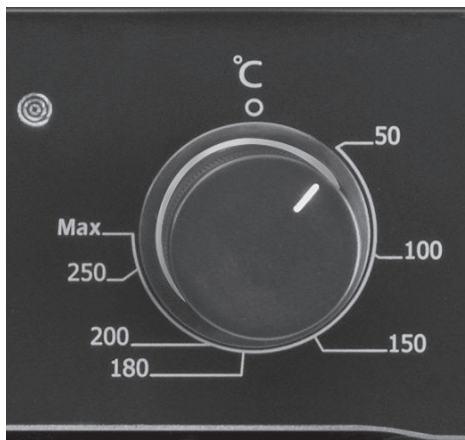
### Thermostatregler

Mit dem Thermostatregler stellen Sie die erforderliche Garraumtemperatur, abhängig vom Gargut, zwischen 50°C und 275°C, ein.

Bei Modell **EBS 9936** befindet sich die Skala der Funktionssymbole an der Gerätefront (Abb. rechts).

Bei Modell **EBH 9938** ist die Temperaturskala am Bedienknebel selbst angebracht. Sie wird erst sichtbar, wenn der Bedienknebel durch Fingerdruck aus der versenkten Stellung ausgefahren wird.

Beim Einschalten der Backraumbeleuchtung oder einer Beheizungsart wird der Leuchtring des Thermostatreglers hinterleuchtet.



### Heizarten-Wahlschalter

Mit diesem Wahlschalter bestimmen Sie die gewünschte Beheizungsart des Garraumes.

Durch die Auswahl einer Beheizungsart schaltet sich die Backraumbeleuchtung gleichzeitig mit ein.

Bei Modell **EBS 9936** befindet sich die Skala der Funktionssymbole an der Gerätefront (Abb. rechts).

Bei Modell **EBH 9938** ist die Skala der Funktionssymbole am Bedienknebel selbst angebracht. Sie wird erst sichtbar, wenn der Bedienknebel durch Fingerdruck aus der versenkten Stellung ausgefahren wird.

Beim Einschalten der Backraumbeleuchtung oder einer Beheizungsart wird der Leuchtring des Heizarten-Wahlschalters hinterleuchtet.





## Bedienelemente

### Leistungsregler Kochstellen

(Nur Modell EBH 9938 15)

Leistungsregler für die elektrischen Kochstellen. Hier z.B. für die Kochstelle hinten links.

Mit dem Erhöhen der Leistungsstufe (Drehen im Uhrzeigersinn) wird die Wärmeabgabe erhöht.



Die beiden Leistungsregler der Kochstellen vorne links und hinten rechts haben nach der Maximalstufe 9 eine Zuschalt-Position:



Kochstelle vorne links:  
Zuschaltung Bräterzone



Kochstelle hinten rechts:  
Zuschaltung Zweikreiszone



Bei Modell **EBH 9938** sind die Skalen am Bedienknebel selbst angebracht. Sie werden erst sichtbar, wenn die Bedienknebel durch Fingerdruck in Position „0“ aus der versenkten Stellung ausgefahren werden.



## Funktionssymbole Heizarten-Wahlschalter



**Gerät ausgeschaltet**



**Backraumbelichtung**

In dieser Position wird der Backraum ohne Einschalten der Heizelemente beleuchtet, ideal für Reinigungszwecke.



**Unterhitze**

Das untere Heizelement ist in Betrieb. Ideal für das Nachbacken von Kuchen oder Pizza, sorgt für einen knusprigen Boden!



**Oberhitze**

Das obere Heizelement ist in Betrieb. Zum Überbacken von Aufläufen.



**Ober- und Unterhitze kombiniert**

Die unteren und oberen Heizelemente sind in Betrieb. Die klassische Betriebsart zum Garen unterschiedlich zusammengesetzter Speisen. Garen nur auf einer Ebene möglich.



**Ober- und Unterhitze mit Umluft**

Die unteren und oberen Heizelemente sind in Betrieb mit gleichzeitig arbeitendem Umluftventilator. Die heiße Luft wird gleichmäßig im gesamten Backraum verteilt. Diese Funktion eignet sich gut für eine schnelle Bräunung.



**Grill**

Das Grillheizelement ist in Betrieb. Diese Funktion wird zum Grillen und Rösten von Gargut auf den oberen Einschubebenen des Backofens verwendet. **Warnung: Beim Grillen muss die Backofentür geschlossen bleiben**, die Temperatur sollte auf 190°C eingestellt werden.



**Grill mit Umluft**

Zusätzlich zum Grillheizelement arbeitet gleichzeitig der Umluftventilator. Die heiße Luft wird gleichmäßig im gesamten Backraum verteilt. Diese Funktion eignet sich auch gut für eine schnelle Bräunung.



**Echte Heißluft**

Ringheizkörper und der Umluftventilator sind in Betrieb. Aufgrund der gleichmäßigen Temperaturverteilung ist Garen und Backen auf mehreren Einschubebenen gleichzeitig möglich.



**3D-Heißluft**

Das untere und obere Heizelement, der Ringheizkörper und der Umluftventilator sind in Betrieb. Ideal für die Zubereitung von beispielsweise Fleisch und Gratin gleichzeitig auf zwei verschiedenen Ebenen.

## Elektronische Zeitschaltuhr



### Einstellung der Uhrzeit nach Anschluss oder Stromausfall

Nach Anschluss des Gerätes an das Stromnetz oder einem Stromausfall blinken das Symbol „A“ und die Ziffern „12:00“ in der Anzeige der Zeitschaltuhr.



**Ohne eingestellte Uhrzeit ist kein Betrieb möglich!**

Um die Uhrzeit einzustellen, betätigen Sie zunächst die Schaltfläche „^“. Die Ziffern „12 00“ leuchten dauerhaft und der Punkt zwischen den Ziffern „•“ blinkt.

So lange der Punkt blinkt, kann die Uhrzeit mit den Schaltflächen „-“ und „+“ eingestellt werden.

Betätigen Sie erneut die Schaltfläche „^“, um die eingestellte Uhrzeit zu bestätigen.

Das Gerät ist nun betriebsbereit.

### Änderung der eingestellten Uhrzeit

Entsperren Sie zunächst das Display, indem Sie die Schaltfläche „^“ ca. 5 s lang betätigen. Im Display erlischt das Verriegelungssymbol „🔒“.

Betätigen Sie nun gleichzeitig die Schaltflächen „-“ und „+“. Der Punkt zwischen den Ziffern „•“ blinkt.

Die Uhrzeit kann jetzt mit den Schaltflächen „-“ und „+“ eingestellt werden.

Betätigen Sie abschließend kurz die Schaltfläche „^“, um die eingestellte Uhrzeit zu bestätigen.

Das Gerät ist nun erneut betriebsbereit.



Bei nicht erfolgter Bestätigung durch die Schaltfläche „^“ wird die eingestellte Uhrzeit nach etwa 5 s übernommen.

### Manueller Betrieb

Für manuellen Betrieb sind keine weiteren Einstellungen der elektronischen Zeitschaltuhr erforderlich. Stellen Sie die Temperatur ein und wählen Sie eine Heizungsart. Das Gerät beginnt sofort zu arbeiten.

### Bedienfeldsperre (Kindersicherung)

Das Gerät ist mit einer automatischen Bedienfeldsperre (Kindersicherung) versehen. Wenn die Schaltflächen ca. 30 s lang nicht betätigt worden sind, verriegelt diese automatische Sicherung die Schaltflächen der elektronischen Zeitschaltuhr. Im verriegelten Zustand zeigt das Display links „🔒“. Zum Entriegeln drücken Sie ca. 3 Sek lang die Schaltfläche „^“.



**Achtung: Die durch Bedienknebel gesteuerten Funktionen bleiben von der Bedienfeldsperre unbeeinflusst!**

### Auswahl des Signaltones

Zur Anwahl dieser Funktion muss das Display die Uhrzeit anzeigen und das Bedienfeld entriegelt sein. Durch Betätigen der Schaltfläche „-“ für etwa 1-2 Sekunden können Sie den aktuell eingestellten Signalton auslösen. Werksseitig ist „ton3“ hinterlegt.

Jede weitere Betätigung der Schaltfläche „-“ spielt eine weitere von insgesamt 3 Signalton-Varianten ab.

Etwa 5 Sekunden nach der letzten Änderung wird der zuletzt abgespielte Signalton übernommen.

Nach einem Stromausfall oder einer Trennung des Gerätes vom Stromnetz wird die Werkseinstellung „ton3“ aktiviert.

## Elektronische Zeitschaltuhr

### Kurzzeitwecker

(Ein Signalton ertönt zu einem eingestellten Zeitpunkt)

Um den Kurzzeitwecker zu nutzen, betätigen Sie (nach Entriegelung der Bedienfeldsperre, s. Absatz Kindersicherung) Schaltfläche „**^**“. Das Symbol „**⌚**“ blinkt.

Der Kurzzeitwecker kann mit den Schaltflächen „**-**“ und „**+**“ im Bereich zwischen 00-01 bis 23-59 eingestellt werden.

Etwa 5 Sekunden nach der letzten Änderung wird die eingestellte Kurzzeit übernommen, das Symbol „**⌚**“ leuchtet stetig, die Uhrzeit wird wieder angezeigt.

Zum Aufrufen der verbleibenden Kurzzeit betätigen Sie die Schaltfläche „**^**“. Die verbleibende Kurzzeit wird ca. 5 s lang angezeigt, dann erscheint wieder die Uhrzeit. Die Kurzzeit läuft weiter ab.

Nach Ablauf der eingestellten Kurzzeit ertönt ein Signalton, die Uhrzeit wird angezeigt und das Symbol „**⌚**“ blinkt.

Der Signalton kann durch Betätigen einer beliebigen Schaltfläche abgestellt werden (auch bei verriegeltem Bedienfeld).

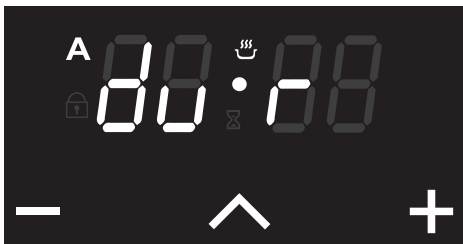
Zum vorzeitigen Beenden des Kurzzeitweckers stellen Sie die Kurzzeit zurück auf 00:00. Nach ca. 5 s erscheint wieder die Uhrzeit, und das Symbol „**⌚**“ erlischt

### Benutzung der elektronischen Zeitschaltuhr

Die elektronische Zeitschaltuhr gestattet eine Voreinstellung der Garzeit und/oder des Gar-Endes für den Backraum. Wenn die Zubereitung der Speisen keiner Sichtkontrolle bedarf, kann sie so auch in Abwesenheit des Benutzers erfolgen.

### Halbautomatischer Betrieb „Gardauer“

(Sie programmieren die Gardauer, starten selbst den Garvorgang und das Gerät schaltet sich am Ende der Gardauer selbst aus)



**Verbleibt das Gargut nach Beendigung des Garvorgangs im Backraum, erfolgt eine Nachgarung, bedingt durch die Restwärme im Backraum.**

Nach dem Entriegeln des Bedienfeldes betätigen Sie die Schaltfläche „**^**“ **2-mal**. In der Anzeige der Zeitschaltuhr wird statt der Uhrzeit „**du r**“ abwechselnd mit den Ziffern „**0 0**“ blinkend angezeigt, und das Symbol „**A**“ blinkt.

Die gewünschte Gardauer kann mit den Schaltflächen „**-**“ und „**+**“ im Bereich 00-01 bis 10-00 eingestellt werden.

Etwa 5 Sekunden nach der letzten Änderung wird die eingestellte Gardauer übernommen.

Die Symbole „**A**“ und „**⌚**“ leuchten.

Statt der Anzeige „**du r**“ wird im Display nun wieder die aktuelle Uhrzeit angezeigt.

Zum Anzeigen der verbleibenden Gardauer betätigen Sie die Schaltfläche „**^**“ **2-mal**. Die verbleibende Gardauer wird, abwechselnd blinkend mit „**du r**“, ca 5 s lang angezeigt. Dann erscheinen wieder die Uhrzeit und das stetig leuchtende Symbol „**A**“.

Nach Ablauf der eingestellten Gardauer ertönt ein Signalton. Das Symbol „**A**“ blinkt, der Garvorgang wird beendet.

Dieser Signalton und das Blinken des Symbols „**A**“ kann, auch bei verriegeltem Bedienfeld, durch Betätigen einer beliebigen Schaltfläche der elektronischen Zeitschaltuhr abgestellt werden.

Zum vorzeitigen Beenden der programmierten Gardauer betätigen Sie (bei entriegeltem Bedienfeld) die Schaltfläche „**^**“ **2-mal**. Die verbleibende Gardauer wird, abwechselnd mit „**du r**“, blinkend angezeigt. Stellen Sie mit der Schaltfläche „**-**“ die Gardauer auf 00-00.

Nach ca. 5 s erscheint wieder die Uhrzeit und das Symbol „**A**“ erlischt.



**Bei halbautomatischem und automatischem Betrieb muss der Thermostat auf die gewünschte Temperatur und der Heizarten-Wahlschalter auf die gewünschte Beheizungsart eingestellt werden.**

## Elektronische Zeitschaltuhr

### Halbautomatischer Betrieb "Gar-Ende"

(Sie geben die Uhrzeit ein, zu der der Garvorgang beendet sein soll)



Nach dem Entriegeln des Bedienfeldes betätigen Sie die Schaltfläche „**^**“ **3-mal**. In der Anzeige der Zeitschaltuhr wird statt der Uhrzeit „**En d**“ abwechselnd mit den Ziffern „**0 00**“ blinkend angezeigt.

Der gewünschte Gar-Ende-Zeitpunkt kann mit den Schaltflächen „**-**“ und „**+**“ im Bereich von 00:00 bis 23:59 Uhr eingestellt werden.

Etwa 5 Sekunden nach der letzten Änderung wird das eingestellte Gar-Ende übernommen.

Die Symbole „**A**“ und „**☰**“ leuchten.

Statt der Anzeige „**En d**“ wird nun wieder die aktuelle Uhrzeit angezeigt.

Nach Erreichen des eingestellten Gar-Endes ertönt ein Signalton. Das Symbol „**A**“ blinkt, der Garvorgang wird beendet.

Dieser Signalton und das Blinken des Symbols „**A**“ kann, auch bei verriegeltem Bedienfeld, durch Betätigen einer beliebigen Schaltfläche der elektronischen Zeitschaltuhr abgestellt werden.

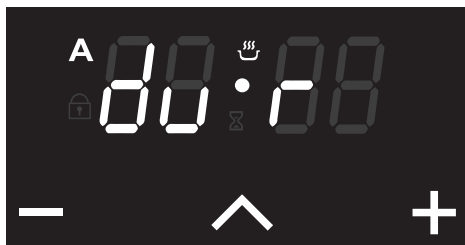
Zum vorzeitigen Löschen des programmierten Gar-Endes betätigen Sie (bei entriegeltem Bedienfeld) die Schaltfläche „**^**“ **3-mal**.

Das Gar-Ende wird, abwechselnd mit „**En d**“, blinkend angezeigt. Stellen Sie mit der Schaltfläche „**-**“ das Gar-Ende auf die aktuelle Uhrzeit zurück. Nach ca. 5 s erscheint wieder die Uhrzeit und das Symbol „**A**“ erlischt. Das programmierte Gar-Ende ist gelöscht.

### Vollautomatischer Betrieb

(Sie programmieren die **Gardauer** und die **Gar-Endzeit**. Das Gerät beginnt den Garvorgang automatisch und schaltet sich am Ende der Gardauer selbst aus)

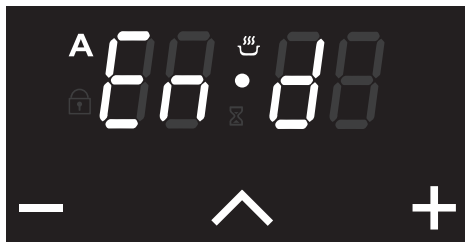
#### 1. Programmierung „Gardauer“



Nach dem Entriegeln des Bedienfeldes betätigen Sie die Schaltfläche „**^**“ **2-mal**. In der Anzeige der Zeitschaltuhr wird statt der Uhrzeit „**du r**“ abwechselnd mit den Ziffern „**0 00**“ blinkend angezeigt, und das Symbol „**A**“ blinkt. Die gewünschte Gardauer kann mit den Schaltflächen „**-**“ und „**+**“ im Bereich 00:01 bis 10:00 eingestellt werden.

Das Symbol „**A**“ blinkt, das Symbol „**☰**“ leuchtet stetig.

#### 2. Programmierung „Gar-Ende“



Anschließend betätigen Sie erneut die Schaltfläche „**^**“. In der Anzeige der Zeitschaltuhr wird statt der aktuellen Uhrzeit „**En d**“ abwechselnd mit der Uhrzeit des Gar-Endes blinkend angezeigt. Die bereits programmierte Gardauer ist bereits in die Anzeige des Gar-Endes hineingerechnet. Die gewünschte Gar-Ende kann mit den Schaltflächen „**-**“ und „**+**“ im Bereich von 00:00 bis 23:59 Uhr eingestellt werden.

Etwa 5 Sekunden nach der letzten Änderung wird das eingestellte Gar-Ende übernommen.

Das Symbol „**A**“ leuchtet und im Display wird nun wieder die aktuelle Uhrzeit angezeigt.

**Das Gerät berechnet aus Gardauer und Gar-Ende den Zeitpunkt des Einschaltens selbständig. Es schaltet**

## Elektronische Zeitschaltuhr

**sich zum so berechneten Zeitpunkt ein und nach der vorgebenen Betriebsdauer selbsttätig aus.**

Nach Ablauf der eingestellten Gardauer ertönt ein Signalton. Das Symbol „**A**“ blinkt, der Garvorgang wird beendet.

Dieser Signalton und das Blinken des Symbols „**A**“ kann, auch bei verriegeltem Bedienfeld, durch Betätigen einer beliebigen Schaltfläche der elektronischen Zeitschaltuhr abgestellt werden.

Zum vorzeitigen Beenden des programmierten vollautomatischen Ablaufes stellen Sie (bei entriegeltem Bedienfeld) die verbleibende Gardauer zurück auf 00:00 und das Gar-Ende zurück auf die aktuelle Uhrzeit.

Nach ca 5 Sekunden erscheint wieder die Uhrzeit und das Symbol „**A**“ erlischt.

Der programmierte vollautomatische Ablauf ist gelöscht.

## Erstmalige Benutzung

**STOP** **ACHTUNG!**  
**Das Gerät vor Beginn von Reinigungsarbeiten unbedingt vom Stromnetz trennen!**

Vor der ersten Benutzung muss der Backofen gründlich gereinigt werden. Den Backofen für etwa 30 Minuten auf Höchsttemperatur aufheizen; auf diese Weise werden alle fetthaltigen Fertigungsrückstände eliminiert, die beim Backen unangenehme Gerüche verursachen könnten.

### Wichtig:

Als Sicherheitsvorkehrung muss vor jeder Reinigung der Backofen vom Stromnetz getrennt werden. Zum Reinigen dürfen keine sauren oder alkalischen Substanzen verwendet werden (wie z.B. Zitronensaft, Essig, Salz usw.). Chlorhaltige Produkte, sowie Säuren oder Scheuermittel sind ebenfalls zu vermeiden, dies gilt vor allem für die Reinigung der emaillierten Wände.

### Umweltverträglichkeit

Als Beitrag zum Umweltschutz wurde die Dokumentation dieses Gerätes auf chlorfrei gebleichtes oder Recycling-Papier gedruckt.

Bei der Verpackung wurde auf ihre Umweltverträglichkeit Wert gelegt; sie kann gesammelt und recycelt werden, da es sich um umweltschonendes Material handelt. Durch Recycling der Verpackung wird zur Reduzierung des Rohstoffverbrauchs und des Volumens von Industrie- und Hausmüll beigetragen.

### Kühlventilator

Ein Kühlventilator befindet sich auf der oberen Seite des Backofens und dient zur Kühlung sowohl des Einbaumöbels als auch der Backraumtür.

Der Ventilator schaltet sich selbsttätig ein, sobald eine Betriebsart eingeschaltet wird.

Der Ventilator schaltet sich selbsttätig aus, sobald die Backraumtemperatur 60°C wieder unterschreitet. Beispielsweise schaltet sich die Kühlung nach Betrieb auf 200°C nach einigen Minuten wieder aus, in Abhängigkeit von der Umgebungstemperatur.

## Reling aushängen

Ziehen Sie zunächst die Reling unten aus den Halterungen (1).

Klappen Sie dann die Reling ein Stück nach innen, Richtung Backraummitte (2) und hängen Sie die oberen beiden Haken aus den Löchern in der Backraumwand aus (3).



Zum Einhängen zunächst die beiden oberen Haken in die beiden Löcher der Backraumwand einhängen. Dann die Reling unten in die Halterungen einsetzen.

## Reinigung und Pflege

Die Reinigung des Gerätes mit einem Dampfstrahl- oder Hochdruckreiniger ist verboten!

Verwenden Sie keine Scheuermittel, scharfen Reinigungsmittel oder scheuernden Gegenstände.

Die Frontseite des Gerätes mit einem weichen Tuch und warmer Spülmittellauge abwischen.

### Zur Reinigung muss das Gerät vom Stromnetz getrennt und abgekühlt sein - Verbrennungsgefahr!

#### Reinigen des Backofeninnenraumes:

Das Innere des Backofens bitte nach jedem Gebrauch mit Spülmittellauge und einem weichen Tuch reinigen und anschließend trockenreiben. Verschmutzungen lassen sich so am leichtesten entfernen und brennen erst gar nicht ein.

Hartnäckige Verschmutzungen mit speziellen Backofenreinigern entfernen.

#### Bei Verwendung von Backofenspray bitte unbedingt die Angaben des Herstellers beachten!

Alle Zubehörteile (Rost, Backblech, Reling usw.) nach jedem Gebrauch spülen und gut abtrocknen. Zur leichteren Reinigung vorher kurz einweichen.



## Relings

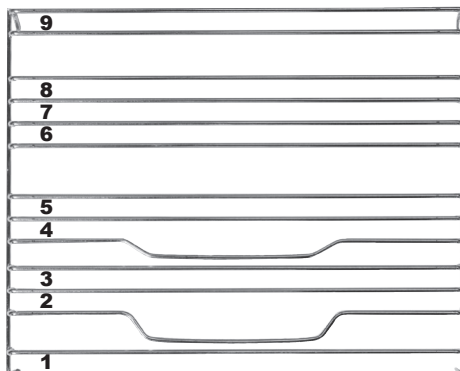
Die Relings haben 9 Einschubebenen zur Aufnahme der Zubehörteile.

Es können bis zu 4 Teleskop-Vollauszüge (Sonderzubehör, Art.-Nr. 1122 15) eingesetzt werden; beispielsweise in den Ebenen 2, 4, 6 und 8.

Achten Sie beim Einsetzen der Teleskop-Vollauszüge darauf, dass Backblech, Fettpfanne und extratiefe Fettpfanne (Sonderzubehör, Art.-Nr. 9210 23) Raum nach unten beanspruchen.

Die Ebenen 1 und 3 sind nicht zur Verwendung von Teleskop-Vollauszügen geeignet.

Zum Garen mit echter Heißluft wird die Ebene 3 empfohlen.



## Zubehör

### Grillrost (Art.-Nr. 9210 20)

Das Gitterrost eignet sich besonders gut zum Grillen oder Zubereiten von Lebensmitteln in ofenfreundlichen Behältern.

Beim Einschieben muss der Bügel hinten platziert sein. Beim Auflegen auf einen Teleskop-Vollauszug (Sonderzubehör) müssen die U-förmigen Ausbuchtungen der Längsstreben innen an der Schiene, also zur Backraummitte hin, positioniert werden.



### Backblech (Art.-Nr. 9210 21)

Das flache Backblech eignet sich besonders zur Zubereitung von Gebäck.

Schieben Sie das Backblech bis ganz nach hinten ein, um ordnungsgemäßen Sitz zu gewährleisten.



### Fettpfanne, 40mm tief (Art.-Nr. 9210 22)

Schieben Sie die Fettpfanne in eine beliebige Einschubebene bis ganz nach hinten ein, um ordnungsgemäßen Sitz zu gewährleisten.



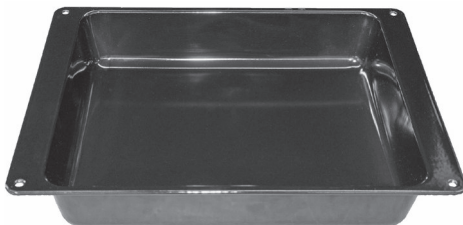
**Sonderzubehör**

**Extratiefe Fettpfanne, 80mm tief (Art.-Nr. 9210 23)**

Achten Sie bei Verwendung der extratiefen Fettpfanne auf Teleskop-Vollauszügen darauf, die extratiefe Fettpfanne mittig zu platzieren.

**Hinweis:**

- Nicht auf der ersten (untersten) Einschubebene verwenden!
- Gargut nicht in zwei extratiefen Fettpfannen gleichzeitig garen!



**Teleskop-Vollauszug (Art.-Nr. 1122 15)**

Die Teleskop-Vollauszüge werden jeweils auf ein Sprossenpaar aufgeklippt.

**Achtung:**

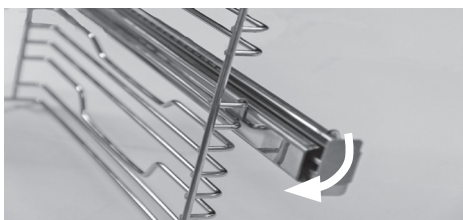
Die Ebenen 1 und 3 sind nicht zur Verwendung von Teleskop-Vollauszügen geeignet!



Den oberen Clip des Teleskopauszugs auf der oberen Strebe des Sprossenpaares einhängen.



Dann den Teleskopauszug an die untere Strebe klappen...



...und den unteren Clip des Teleskopauszugs dann über die untere Strebe aufdrücken.

(Nebstehende Abbildung zeigt die Ansicht von der Rückseite des Teleskopauszugs)



## Leuchtmittel im Backraum wechseln



**ACHTUNG!**  
Das Gerät vor Beginn der Arbeiten unbedingt vom Stromnetz trennen!

### WICHTIG:

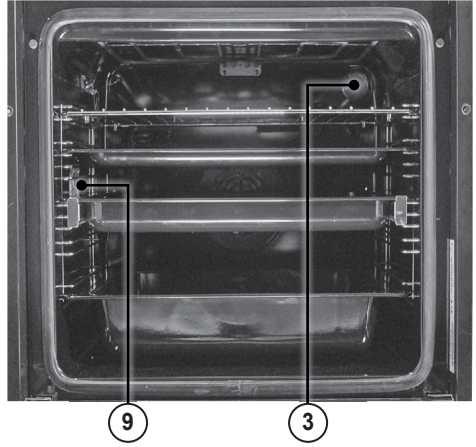
Die verwendeten Leuchtmittel sind speziell für den Betrieb in Haushaltskochgeräten ausgelegt. Sie eignen sich nicht zur Raumbelichtung.

Die Leuchtmittel für die zweifache Backraumbelichtung müssen folgende Eigenschaften aufweisen:

- a) Hochtemperaturbeständig (bis 300°C)
- b) Spannung 230 V
- c) Leistung 15-25 W
- d) Sockel G 9



Bitte berühren Sie das neue Leuchtmittel nicht mit bloßen Fingern. Fassen Sie das neue Leuchtmittel zum Einsetzen mit einem Tuch o.ä..



### Runde Backraumbelichtung (3), oben rechts:

Den Glaskolben herauserschrauben und abnehmen.

**Achtung: Zwischen Glaskolben und Lampenfassung sitzt ein Metallring, der unbedingt wieder mit eingesetzt werden muss!**

Das Leuchtmittel herausziehen und das neue Leuchtmittel einsetzen.

Den Glaskolben mit dem Metallring wieder einsetzen. Nun ist der Backofen wieder einsatzbereit.



### Backraumbelichtung KONTUR+ (9), links:

Zur Vermeidung von Beschädigungen sollte im Backraum ein Tuch ausgebreitet werden.

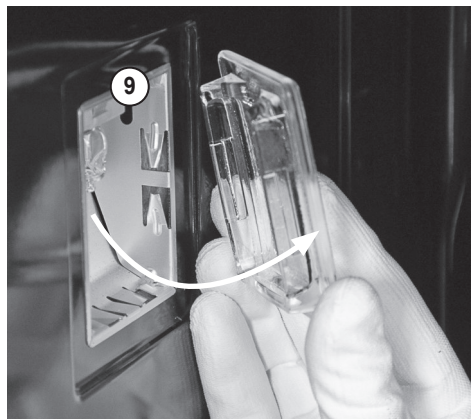
Gläserne Lampenabdeckung an der vorderen senkrechten Kante herausklappen und abnehmen.

Verbrauchtes Leuchtmittel nach unten herausziehen und neues Leuchtmittel einsetzen.

Lampenabdeckung mit der hinteren senkrechten Kante voraus einsetzen. Dabei darauf achten, dass der runde Ausschnitt an der Rückseite der Lampenabdeckung oben sitzt.

Anschließend das Tuch aus dem Backraum entfernen.

Das Gerät wieder an das Stromnetz anschließen.



## Reinigung der Innenscheibe der FullClear-Backraumtür

Die FullClear-Backraumtür ist mit einer wärmereflektierenden Innenscheibe ausgestattet. Zum Reinigen läßt sich diese Innenscheibe bequem und ohne Spezialwerkzeug ausbauen.

Abb.1



**Beim Aus- und Einbau der Innenscheibe sollte eine zweite Person ein unbeabsichtigtes Zuschlagen der FullClear-Backraumtür verhindern.**

**Achten Sie auch darauf, die wärmereflektierende Beschichtung der Innenscheibe nicht zu beschädigen.**

Öffnen Sie die FullClear-Backraumtür komplett. Die Innenscheibe ist im unteren (hinteren) Bereich der Backraumtür eingehangen und wird im oberen (vorderen) Bereich von einer Abdeckschiene gehalten.

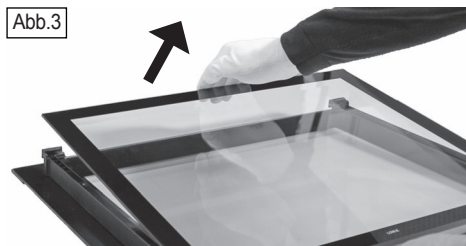
Abb.2



Schieben Sie die Innenscheibe in Richtung Türoberkante (Abb. 1), bis sich die Scheibe aus der Halterung nehmen lässt (Abb. 2).

Heben Sie dann die Innenscheibe an und nehmen Sie sie heraus (Abb. 3).

Abb.3



**ACHTUNG Die Backraumtür kann durch den Zug der Scharnierfedern ungewollt zuklappen!**

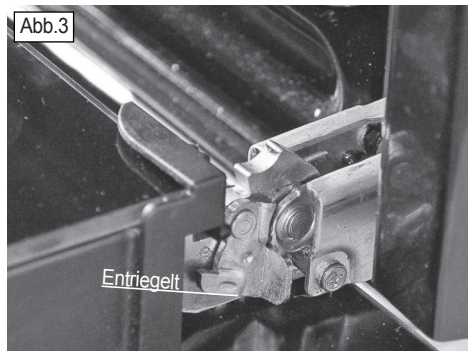
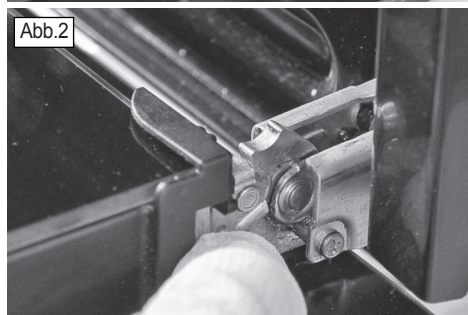
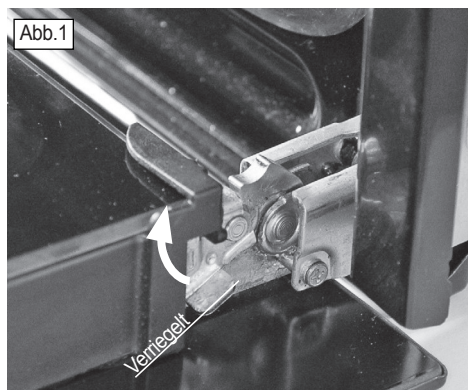
Die Innenscheibe mit lauwarmer Spüllauge oder geeignetem Reinigungsmittel säubern und anschließend trocknen.

Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Dabei auf korrekte Positionierung der Innenscheibe achten: Die Beschriftung muss lesbar sein und sich im oberen vorderen Bereich der FullClear-Backraumtür befinden.

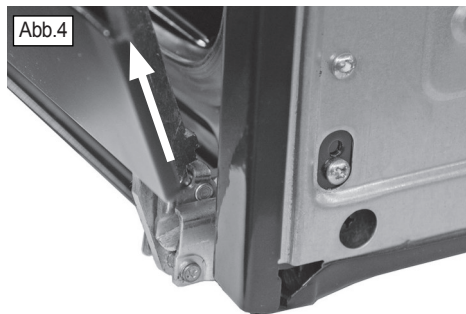


## FullClear-Backraumtür ausbauen

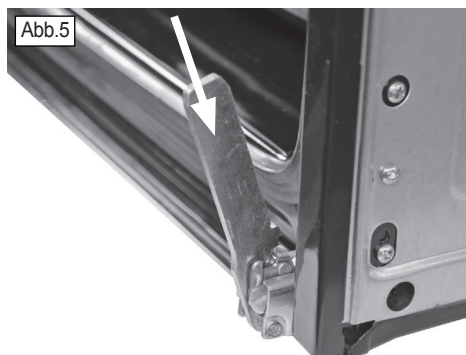
1. Die FullClear-Backraumtür vollständig öffnen.
2. Klapp-Verriegelungen an beiden Türscharnieren nach oben klappen (Abb. 1-3).



3. Die FullClear-Backraumtür an den Seiten greifen, zu etwa zwei Dritteln wieder schließen und nach oben abziehen (Abb. 4).



4. Zum Wiederanbringen die FullClear-Backraumtür auf die Scharnierarme (Abb. 5) aufsetzen und vollständig auf die Scharnierarme aufschieben. Beim Aufschieben darauf achten, dass sich FullClear-Backraumtür und Scharnierarme nicht verkannten.



Die FullClear-Backraumtür vollständig öffnen und die Klapp-Verriegelungen am linken und am rechten Scharnier wieder schließen, so dass sie wieder, wie in Abb. 1 dargestellt, positioniert sind.

5. Die FullClear-Backraumtür vollständig schließen.

## Kondensat an der Türinnenscheibe

In einigen Garsituationen bildet sich Kondensat an der Innenscheibe der Backofentür. Das ist normal und stellt keine Fehlfunktion des Gerätes dar.

Um das Herabtropfen von Kondensat beim Türöffnen weitestgehend zu vermeiden, öffnen Sie die Backraumtür zunächst nur bis zur ersten Rastung und belassen Sie sie für ca. 20 Sekunden in dieser Position.

In dieser Zeit fängt die Auffangrinne unterhalb des Backraumes herabtropfendes Kondenswasser auf.

Lassen Sie den Backofen abkühlen und wischen Sie die Innenseite der Backofentür sowie ggf. die Möbelfront unterhalb des Gerätes mit einem trockenen Tuch ab.

### Einbau des Backofens

Das Gerät kann unter einem Kochfeld oder in einen Schrank eingebaut werden.

Das Gerät sollte nicht direkt über einem Geschirrspüler, einem Kühlschrank, einem Gefrierschrank, einer Waschmaschine oder einem Wäschetrockner installiert werden.

Die Einbaumaße müssen den auf der Abbildung dargestellten Maßangaben entsprechen.

Die Arbeitsplatte und Möbel, die das Gerät umgeben, müssen aus Materialien gefertigt sein, die Temperaturen von über 100°C standhalten können.

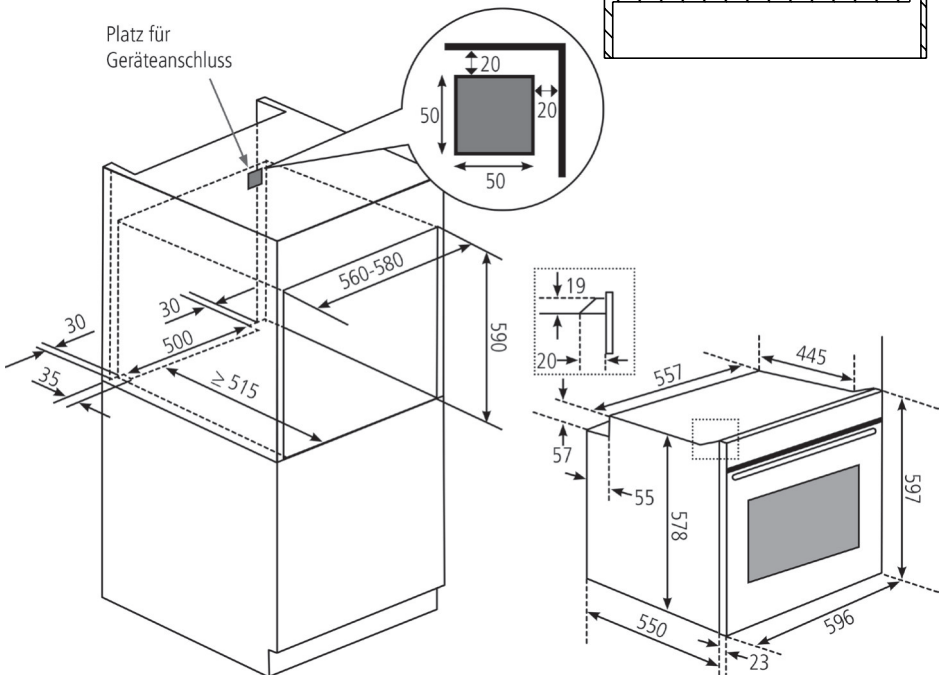
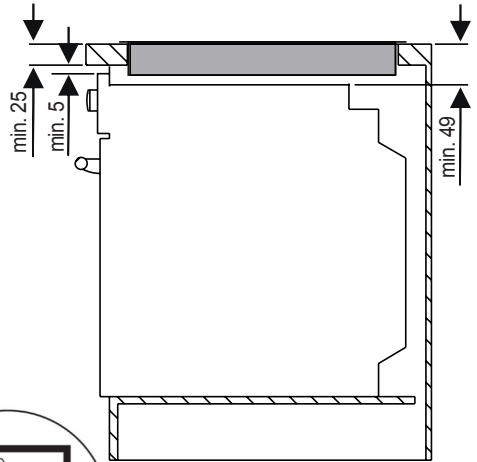
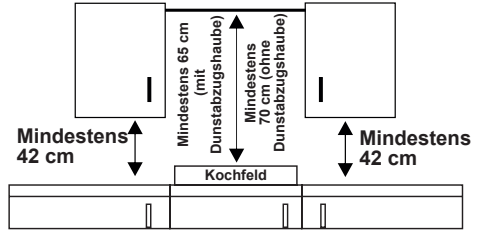
Der Backofen muss zu den Möbelwänden zentriert und mit den mitgelieferten Schrauben und Buchsen befestigt werden.

Bei an der Schrankoberfläche anliegendem Geräteraum müssen die Schrauben festziehen.

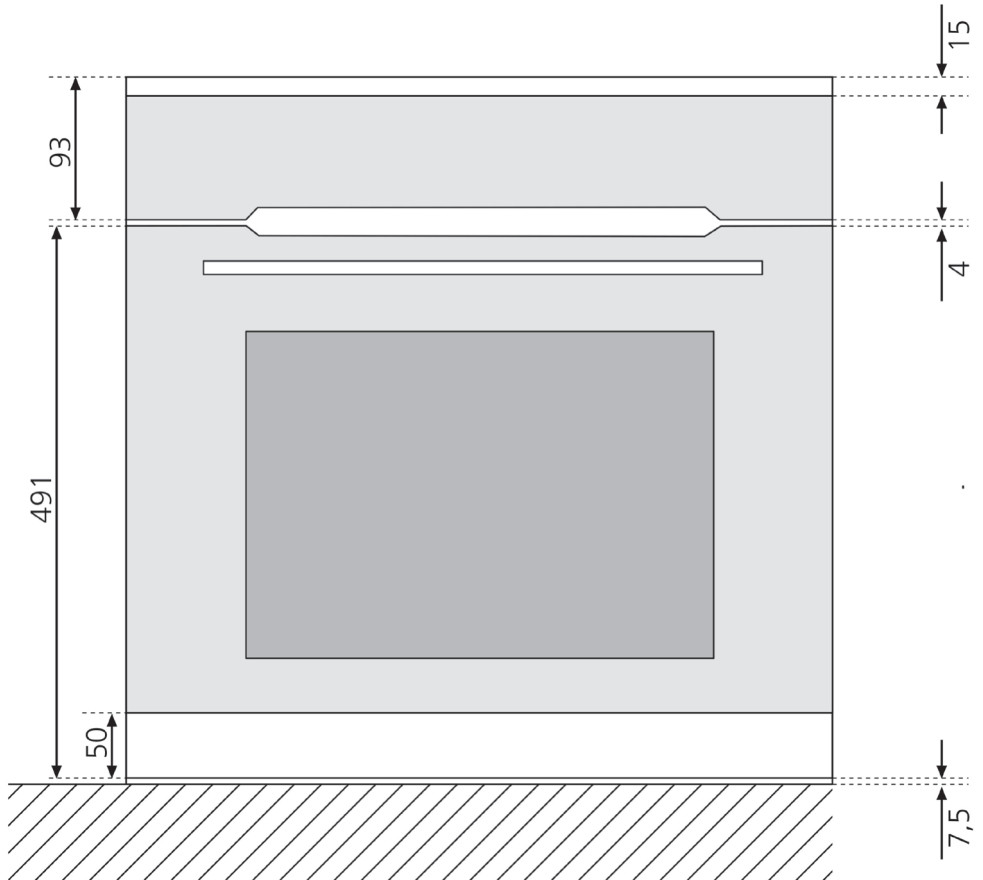
Die Einbaunische des Gerätes darf keine Rückwand aufweisen! Die Standfläche in dieser Nische muss zur Wand hin eine Aussparung von mindestens 500 x 35 mm aufweisen.

Nach erfolgtem Einbau des Gerätes ist zu prüfen, ob alle Gerätefunktionen richtig funktionieren. Dazu das Gerät ein paar Minuten lang eingeschaltet lassen.

Das Gerät entspricht bezüglich des Schutzes gegen Feuergefahr dem Typ Y(IEC 335-2-6). Nur Geräte dieses Typs dürfen einseitig an nebenstehende Hochschränke oder Wände angebaut werden.



**Gerätefront**





**Elektrischer Anschluss**

**Allgemeiner Hinweis:**

Das Gerät wurde gemäß der europäischen Norm EN 60335-2-6 hergestellt. Es entspricht der Schutzklasse 1 und muss demzufolge geerdet werden!

**Sicherheitshinweise**

1. Der elektrische Anschluss von Herd-/Kochfeldkombinationen darf ausschließlich von einer anerkannten Elektrofachkraft ausgeführt werden!

2. Die allgemein geltenden Vorschriften und Normen (z.B. DIN, VDE usw.) sowie regionale Vorschriften der zuständigen Energieversorgungsunternehmen sind unbedingt zu beachten.

Keine Haftung bei Unfällen und Schäden, die auf eine nicht fachgerechte Ausführung des elektrischen Anschlusses oder auf Nichteinhaltung geltender Vorschriften zurückzuführen sind!

**Elektrischer Anschluss EBS 9936 15**

**Weitere wichtige Hinweise:**

Bauseits ist für das Gerät ein separater 230V-Wechselstromkreis vorzusehen, der mit 16 A abzusichern ist (siehe Typenschild).

Anschluss an eine bauseits installierte Schutzkontakt-Steckdose ("Schuko-Steckdose" nach DIN 49440).

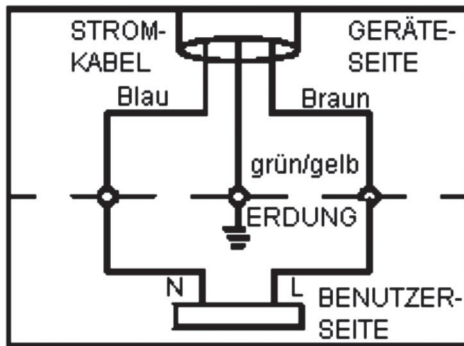
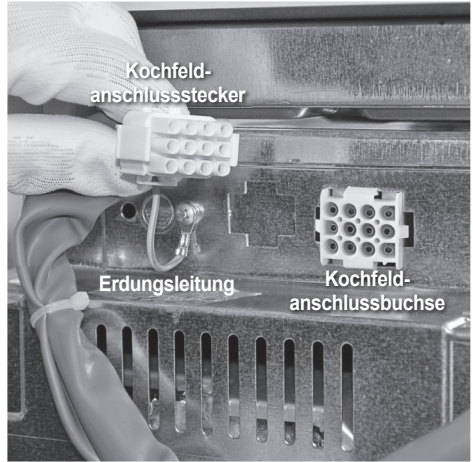
Die Netzanschlussleitung des Gerätes wird zusammen mit dem montierten 3-poligen Schutzkontakt-Stecker („Schuko-Stecker“ nach DIN 49441) an eine Schuko-Steckdose angeschlossen.

Dieser Steckanschluss (Stecker/Steckdose) muss auch nach dem Schrankeinbau zugänglich bleiben.

**Anschluss Kochstellen (nur EBH)**

Der Kochfeldanschlusstecker wird in die Kochfeldanschlussbuchse an der Geräterückseite eingesteckt.

Die Erdungsleitung (gelb/grün) wird mit der im Gerätebeipack enthaltenen Erdungsschraube und Unterlegscheibe verschraubt.



AC220-240V 50Hz 3\*1,5 mm<sup>2</sup>

## Elektrischer Anschluss EBH 9938 15



**ACHTUNG!** Der Hersteller haftet nicht, wenn diese Anweisungen und/oder die geltenden Unfallverhütungs-Vorschriften nicht eingehalten werden!

Vor der Durchführung des Stromanschlusses muss sichergestellt werden, dass

- die Eigenschaften des Stromnetzes mit den Werten auf dem vorne am Gerät angebrachten Typenschild übereinstimmen.
- das Stromnetz gemäß der geltenden Bestimmungen und Rechtsvorschriften geerdet ist. Die Erdung ist gesetzlich vorgeschrieben.

Falls das Gerät nicht mit Kabel und/oder Netzstecker ausgestattet ist, muss geeignetes Material verwendet werden, welches der auf dem Typenschild angegebenen Stromaufnahme und der Betriebstemperatur entspricht.

**Das Kabel darf an keiner Stelle eine Temperatur von mehr als 50°C erreichen.**

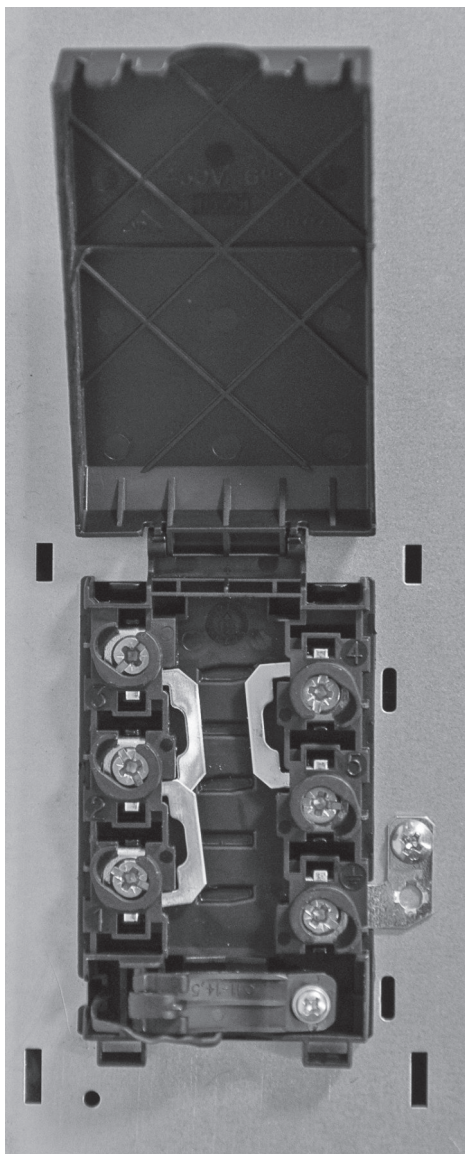
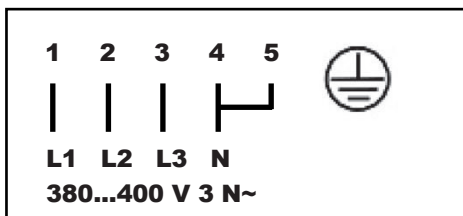
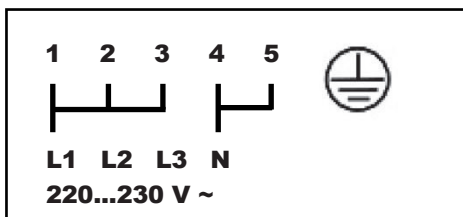
- Wenn ein direkter Netzanschluss gewünscht wird, muss ein allpoliger Schalter mit einem Öffnungsweg von mindestens 3 mm zwischen den Kontakten zwischengeschaltet werden, der entsprechend der Belastung laut Typenschild bemessen sein und den geltende Vorschriften entsprechen muss.



**ACHTUNG!** Das gelb-grüne Erdungskabel darf von diesem Schalter nicht unterbrochen werden!

Die Steckdose bzw. der allpolige Schalter müssen bei installiertem Gerät jederzeit problemlos zugänglich sein.

## Anschlussschemata EBH 9938 15



Anschlussbox geöffnet

## Fehlertabelle

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
<b>Backofen heizt nicht auf</b>	Sicherung ausgelöst	Sicherung einschalten / ersetzen
	Thermostat defekt	Kundendienst rufen
<b>Das komplette Gerät ist ohne Funktion</b>	Fehlerstrom-Schutzschalter (FI-Schalter) ausgelöst Sicherung ausgelöst	Fehlerstrom-Schutzschalter einschalten Sicherung einschalten / ersetzen Gerät und Anschluss überprüfen
<b>Sicherung bzw. FI-Schalter löst ständig aus (unabhängig von der gewählten Funktion)</b>	Sicherung zu schwach ausgelegt Fehlerhafter elektrischer Anschluss	Dem Anschlusswert entsprechende Sicherung verwenden. <b>Vorsicht!</b> Falls trotz korrekter Absicherung die Sicherung bzw. der FI-Schalter ständig auslöst, hat dies in der Regel einen triftigen Grund: <b>Herd nicht benutzen! Rufen Sie einen Elektroinstallateur!</b>
<b>Backofen bleibt dunkel</b>	Leuchtmittel defekt Sicherung ausgelöst	Leuchtmittel ersetzen Sicherung einschalten / ersetzen
<b>Glas der Backraumtür gesprungen (Riss) oder zerbrochen</b>	Mechanische Beschädigung	Backofen nicht mehr benutzen, Kundendienst rufen
<b>Dichtung der Backraumtür sichtbar beschädigt</b>	Mechanische Einwirkung	Backofen nicht mehr benutzen, Kundendienst rufen
<b>Backofen lässt sich nicht ausschalten</b>	Elektronik defekt	Stromzufuhr unterbrechen (Sicherung ausschalten / herausdrehen) und Kundendienst rufen!
<b>Starke Rauchentwicklung</b>	Fettrückstände im Backraum	Backofen ausschalten und abkühlen lassen, danach Fettrückstände entfernen
<b>Flecken im Emaille</b>	Herabtropfender Obst- bzw. Fleischsaft	Obstkuchen weniger üppig belegen, tiefes Backblech/Fettpfanne benutzen Derartige Flecken sind harmlos und stellen keinerlei Beeinträchtigung der Funktion dar. Nicht behebbar.

**Technische Daten und Abmessungen**

<b>Name:</b>	<b>EBS 9936</b>
Modellkennung:	9936 15
Energieeffizienzindex $EEl_{cavity}$ :	80,9
Energieeffizienzklasse:	A+
Energieverbrauch pro Zyklus konventionell $EC_{electric cavity}$ :	0,86 kWh
Energieverbrauch pro Zyklus Umluft $EC_{electric cavity}$ :	0,71 kWh
Zahl der Garräume:	1
Wärmequelle(n) je Garraum:	Strom
Volumen des Garraums:	78 l
Art des Backofens:	Elektro-Einbaubackofen mit 9 Funktionen
Masse des Geräts:	32,0 kg
Temperaturbereich:	50 - 275 °C thermostatgesteuert
Leistung Heizelemente:	
Unterhitze:	1,1 kW
Oberhitze:	1,2 kW
Grill:	1,4 kW
Ringheizkörper:	2,0 kW
Backraumbeleuchtung:	2 x 25 W
Lüfter:	23 W
Anschlusswert:	2,6 kW
Abmessungen (B x H x T) mm:	597 x 596 x 578
Elektro-Anschlusskabel mit Schukostecker.	

**ENERG** Y IJA  
енергия · ενεργεια IE IA

**ORANIER** EBS 9936 15  
Küchentechnik

**A+++**  
**A++**  
**A+**  
**A**  
**B**  
**C**  
**D**

**78 L**

**0,86 kWh/cycle\***

**0,71 kWh/cycle\***

→ κύκλος · cycle · portion · zklus · πρόγραμμα · ciclo · tsókkel · ohjelma · ciklus  
ciklas · cikls · ciklu · cyclus · cykl · ctela · program · cykal

65/2014

Angaben gemäß EU-Verordnungen Nr. 65/2014 und Nr. 66/2014.

## Hinweise zur Entsorgung

In Übereinstimmung mit den Anforderungen der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) ist auf dem vorliegenden Produkt und der Bedienungsanleitung das Symbol einer durchgestrichenen Abfalltonne abgebildet:



**Eine Entsorgung  
von Gerät und  
Verpackung über  
den normalen  
Haushaltsabfall  
ist nicht zulässig!**



- Entsorgen Sie dieses Gerät im Recyclinghof mit einer getrennten Sammlung für Elektro- und Elektronikgeräte.
- Die Entsorgung muss gemäß den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen.
- Bitte wenden Sie sich an die zuständigen Behörden Ihrer Gemeindeverwaltung, an den örtlichen Recyclinghof für Haushaltsmüll oder an den Händler, bei dem Sie dieses Gerät erworben haben, um weitere Informationen über Behandlung, Verwertung und Wiederverwendung dieses Produktes zu erhalten.
- Sortieren Sie die Verpackung vor der Entsorgung nach Materialarten wie z.B. Karton (Papier), Plastikfolie usw.
- Sie leisten damit einen wertvollen und positiven Beitrag zum Schutz der Umwelt und der Gesundheit Ihrer Mitmenschen.
- Im unsortierten Siedlungsmüll könnte ein solches Gerät diesbezüglich negative Konsequenzen haben.

## ORANIER-Werksgarantie

Zur Inanspruchnahme von Garantieleistungen ist in jedem Fall die Vorlage des Kaufbeleges erforderlich. Für unsere ORANIER-Geräte leisten wir unabhängig von den Verpflichtungen des Händlers aus dem Kaufvertrag gegenüber dem Endabnehmer unter den nachstehenden Bedingungen Werksgarantie:

Die ORANIER-Garantie erstreckt sich auf die unentgeltliche Instandsetzung des Gerätes bzw. der beanstandeten Teile. Anspruch auf kostenlosen Ersatz besteht nur für solche Teile, die Fehler im Werkstoff und in der Verarbeitung aufweisen. Übernommen werden dabei sämtliche direkten Lohn- und Materialkosten, die zur Beseitigung dieses Mangels anfallen. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

**1.** Die Werksgarantie beträgt 24 Monate und beginnt mit dem Zeitpunkt der Übergabe, der durch Rechnung oder Lieferschein nachzuweisen ist.

**2.** Innerhalb der Werksgarantie werden alle Funktionsfehler, die trotz vorschriftsmäßigem Anschluss, sachgemäßer Behandlung und Beachtung der gültigen ORANIER-Einbauvorschriften und Betriebsanleitungen nachweisbar auf Fabrikations- oder Materialfehler zurückzuführen sind, durch unseren Kundendienst beseitigt. Emaille- und Lackschäden werden nur dann von dieser Werksgarantie erfasst, wenn sie innerhalb von 2 Wochen nach Übergabe des ORANIER-Gerätes unserem Kundendienst angezeigt werden. Transportschäden (diese müssen entsprechend den Bedingungen des Transporteurs gegen den Transporteur geltend gemacht werden) sowie Einstellungs-, Einregulierungs- und Umstellarbeiten an Gasverbrauchseinrichtungen fallen nicht unter diese Werksgarantie.

**3.** Durch Inanspruchnahme der Werksgarantie verlängert sich die Garantiezeit weder für das ORANIER-Gerät, noch für neu eingebaute Teile. Ausgewechselte Teile gehen in unser Eigentum über.

**4.** Über Ort, Art und Umfang der durchzuführenden Reparatur oder über einen Austausch des Gerätes entscheidet unser Kundendienst nach billigem Ermessen. Soweit nicht anders vereinbart, ist unsere Kundendienstzentrale zu benachrichtigen.

Die Reparatur wird in der Regel am Aufstellungsort, ausnahmsweise in der Kundendienstwerkstatt durchgeführt.

Zur Reparatur anstehende Geräte sind so zugänglich zu machen, dass keine Beschädigungen an Möbeln, Bodenbelag etc. entstehen können.

**5.** Die für die Reparatur erforderlichen Ersatzteile und die anfallende Arbeitszeit werden nicht berechnet.

**6.** Wir haften nicht für Schäden und Mängel an Geräten und deren Teile, die verursacht wurden durch:

- Äußere chemische oder physikalische Einwirkungen bei Transport, Lagerung, Aufstellung und Benutzung (z.B. Schäden durch Abschrecken mit Wasser, überlaufende Speisen, Kondenswasser, Überhitzung). Haarrissbildung bei emaillierten oder kachelglasierten Teilen ist kein Qualitätsmangel.

- Falsche Größenwahl.

- Nichtbeachtung unserer Aufstellungs- und Bedienungsanleitung, der jeweils geltenden baurechtlichen allgemeinen und örtlichen Vorschriften der zuständigen Behörden, Gas- und Elektrizitätsversorgungsunternehmen. Darunter fallen auch Mängel an den Abgasleitungen (Ofenrohr, ungenügender oder zu starker Schornsteinzug) sowie unsachgemäß ausgeführte Instandhaltungsarbeiten, insbesondere Vornahme von Veränderungen an den Geräten, deren Armaturen und Leitungen.

- Verwendung ungeeigneter Brennstoffe bei mit Kohle und Heizöl gefeuerten Geräten; ungeeigneter Gasbeschaffenheit und Gasdruckschwankungen bei Gasgeräten; ungewöhnliche Spannungsschwankungen gegenüber der Nennspannung bei Elektrogeräten.

- Falsche Bedienung und Überlastung und dadurch verursachter Überhitzung der Geräte, unsachgemäße Behandlung, ungenügende Pflege, unzureichende Reinigung der Geräte oder ihrer Teile; Verwendung ungeeigneter Putzmittel (siehe Bedienungsanleitung).

- Verschleiß der den Flammen unmittelbar ausgesetzten Teile aus Eisen und Schamotte (z.B. Stahl-, Guss- oder Schamotteauskleidungen).

Wir haften nicht für mittelbare und unmittelbare Schäden, die durch die Geräte verursacht werden. Dazu gehören auch Raumverschmutzungen, die durch Zersetzungsprodukte organischer Staubanteile hervorgerufen werden und deren Pyrolyseprodukte sich als dunkler Belag auf Tapeten, Möbeln, Textilien und Ofenteilen niederschlagen können.

Fällt die Beseitigung eines Mangels nicht unter unsere Gewährleistung, dann hat der Endabnehmer für die Kosten des Monteurbesuches und der Instandsetzung aufzukommen.

**ORANIER Küchentechnik GmbH**  
**Oranier Str. 1**  
**35708 Haiger**



# ORANIER



- Insel-, Kopffrei-, Wandhauben und Deckenlüfter
- Einbaubacköfen, Einbauherde
- Kochfeldabzüge
- Kochfelder: Induktion-, Gas- und Hilight
- Dampfgarer und Mikrowellen
- Kühl- und Gefriergeräte
- Geschirrspülmaschinen
- Standherde Gas und Elektro
- Koch- und Backstationen

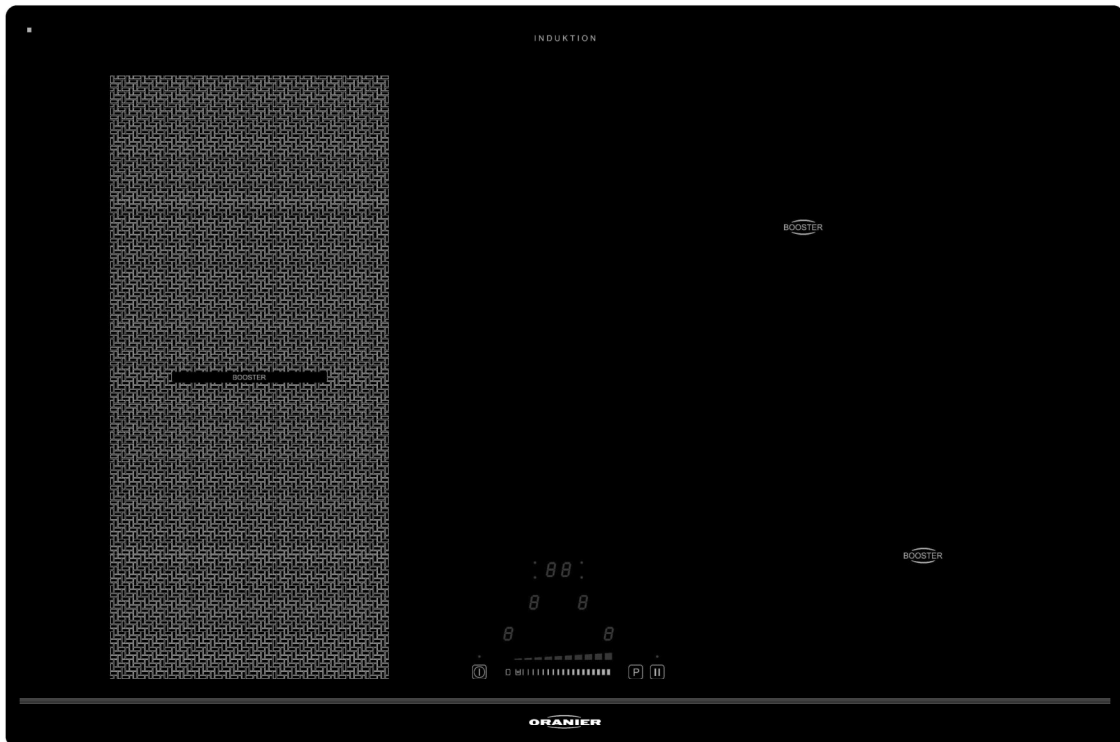
ORANIER Küchentechnik GmbH  
Oranier Str. 1  
35708 Haiger  
Telefon +49 (0) 2771 2630-150  
Telefax +49 (0) 2771 2630-348  
E-Mail [info-kuechentechnik@oranier.com](mailto:info-kuechentechnik@oranier.com)  
[www.oranier.com](http://www.oranier.com)

Oranier Heiz- und Kochtechnik GmbH  
Niederlassung Österreich  
Blütenstraße 15/4  
A-4040 Linz  
Telefon +43(0) 7 32 66 01 88 60  
Telefax +43(0) 7 32 66 01 88 80  
E-Mail [info-kuechentechnik@oranier.com](mailto:info-kuechentechnik@oranier.com)  
[www.oranier.com](http://www.oranier.com)

Deutsche Zuverlässigkeit seit 100 Jahren







## Induktionskochfeld

KXI 2081 80

4051543072326

### Gebrauchs- und Montageanweisung



## **Sehr geehrter Kunde,**

vielen Dank, dass Sie sich für ein ORANIER-Haushaltsgerät entschieden haben!

ORANIER-Haushaltsgeräte bieten Ihnen ausgereifte und zuverlässige Technik, Funktionalität und ansprechendes Design.

Sollten Sie trotz unserer sorgfältigen Qualitätskontrolle einmal etwas zu beanstanden haben, so wenden Sie sich bitte an unseren zentralen Kundendienst, hier wird man Ihnen gerne behilflich sein:

### **Kundendienst-Anforderung**

eMail service-kt@oranier.com

Telefon 0 2771 / 2630-355

Telefax 0 2771 / 2630-359

### **Ersatzteil-Anforderung**

eMail ersatzteil-kt@oranier.com

Telefon 0 2771 / 2630-355

Telefax 0 2771 / 2630-359

### **Alle Dienste sind erreichbar**

Mo - Do 8.00 - 17.00 Uhr

Fr 8.00 - 15.00 Uhr

**Außerhalb der Dienstzeiten teilen Sie uns Ihre Wünsche bitte per eMail oder Telefax mit.**

### **Ländervertretungen:**

#### **Österreich**

ORANIER

Niederlassung Österreich

Blütenstraße 15/4

A-4040 Linz

eMail service-kt@oranier.com

Telefon +43(0) 7 32 66 01 88 70

Telefax +43(0) 7 32 66 01 88 80

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>SICHERHEITSHINWEISE</b> .....	<b>5</b>
VORSICHTSMAßNAHME VOR DER INBETRIEBNAHME .....	5
ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE.....	5
SCHUTZ VOR BESCHÄDIGUNG.....	7
VORSICHTSMAßNAHMEN BEI GERÄTEAUSFALL .....	8
SCHUTZ VOR WEITEREN GEFAHREN .....	9
<b>TECHNISCHE BESCHREIBUNG</b> .....	<b>10</b>
BEDIENFELD .....	11
<b>BEDIENUNG DES KOCHFELDES</b> .....	<b>11</b>
ANZEIGE .....	11
BELÜFTUNG .....	11
<b>INBETRIEBNAHME DES KOCHFELDES</b> .....	<b>12</b>
VOR DEM ERSTEN AUFHEIZEN .....	12
INDUKTIONSPRINZIP .....	12
FUNKTION DER SENSORSCHALTFELDER .....	13
" SLIDER "-BEDIENUNG.....	13
KOCHFELD EIN UND AUSSCHALTEN .....	13
RESTWÄRMEANZEIGE .....	14
POWERSTUFE.....	14
TIMER .....	14
ANKOCHAUTOMATIK.....	16
PAUSENFUNKTION .....	17
MEMORY-FUNKTION.....	17
WARMHALTESTUFE .....	17
KINDERSICHERUNG / VERRIEGELUNG DES KOCHFELDES .....	18
BRÜCKEN-FUNKTION.....	18
ÜBERLAUFSCHUTZ.....	19
BETRIEBSDAUERBEGRENZUNG .....	19
<b>KOCHEMPFEHLUNGEN</b> .....	<b>19</b>
AUSWAHL DER RICHTIGEN KOCHTÖPFE .....	19
<b>ZUSÄTZLICHE HINWEISE FÜR INDUKTIONSKOCHFELDER</b> .....	<b>20</b>
GERÄUSCHE.....	20
TÖPFE .....	20
AUSWAHL DER LEISTUNGSSTUFEN.....	21
<b>GLASKERAMIKKOCHFLÄCHEN HINWEISE ZUR PFLEGE</b> .....	<b>21</b>
<b>UND BEHANDLUNG</b> .....	<b>21</b>
PFLEGE.....	21
MÖGLICHE URSACHEN FÜR KRATZER.....	22
<b>WAS TUN WENN...</b> .....	<b>22</b>
<b>UMWELTSCHUTZ</b> .....	<b>24</b>
<b>MONTAGEHINWEISE</b> .....	<b>25</b>
MAßZEICHNUNG FLÄCHENBÜNDIGER EINBAU .....	26
<b>ELEKTROANSCHLUSS</b> .....	<b>28</b>

## **SICHERHEITSHINWEISE**

---

### **Vorsichtsmaßnahme vor der Inbetriebnahme**

- Das Gerät komplett auspacken und alle Teile der Verpackung entfernen bzw. abnehmen.
- Das Gerät darf nur von einem Elektrofachmann eingebaut und angeschlossen werden. Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch Fehler beim Einbauen oder Anschließen verursacht werden. Benutzen Sie das Gerät nur im eingebauten Zustand.
- Dieses Gerät darf nur für das haushaltsübliche Kochen und Braten von Speisen verwendet werden und ist nicht für gewerbliche Zwecke bestimmt.
- Alle Etiketten und Aufkleber vom Glas entfernen.
- Es dürfen keine Änderungen an dem Gerät vorgenommen werden.
- Verwenden Sie das Kochfeld nicht als Arbeits- oder Abstellfläche.
- Die Sicherheit ist nur gewährleistet, wenn das Gerät mit einem Schutzleiter verbunden ist, der den gültigen Vorschriften entspricht.
- Der Anschluss des Gerätes an das Stromnetz darf nicht über ein Verlängerungskabel erfolgen.
- Das Gerät darf nicht über einem Geschirrspüler oder einem Wäschetrockner eingebaut werden: die freigesetzten Wasserdämpfe könnten die Elektronik beschädigen.

### **Allgemeine Sicherheitshinweise**

- Die Elektronik (Relais) kann im Betrieb hörbare Schaltgeräusche verursachen. Ebenso kann das Kühlgebläse hörbar sein. Das Kühlgebläse kann auch nach Beendigung des Kochens noch laufen, um die elektronischen Bauteile zu kühlen. Diese Geräusche stellen in keinem Fall einen Mangel des Kochfeldes dar, vielmehr funktioniert das Kochfeld einwandfrei.
- Schalten Sie nach jedem Gebrauch die Kochzonen aus.

- Überhitzte Fette und Öle entzünden sich schnell. Wenn Sie Speisen in Fett oder Öl (z.B. Pommes Frites) zubereiten, sollten Sie den Kochvorgang beobachten.
- Wenn Sie kochen und braten, werden die Kochzonen heiß. Hüten Sie sich deshalb vor Verbrennungen während und nach der Benutzung des Gerätes.
- Achten Sie darauf, dass kein elektrisches Kabel von einem freistehenden oder eingebauten Gerät in Kontakt mit der Scheibe oder der heißen Kochzone kommt.
- Bedecken Sie nie die Kochfläche mit einem Lappen oder einer Schutzfolie; diese könnten sehr heiß werden und Feuer fangen.
- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
- Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Kinder sollten beaufsichtigt werden um sicher zu stellen, dass sie nicht mit dem Hausgerät spielen.
- **WARNUNG:** Wenn die Glasoberfläche gesprungen ist, ist das Gerät auszuschalten, um die Gefahr eines elektrischen Schlages zu vermeiden.
- Metallische Gegenstände wie Messer, Gabel, Löffel und Topfdeckel sollen nicht auf dem Kochfeld abgelegt werden, denn sie könnten heiß werden.
- Wegen der sehr schnellen Reaktion bei hoher Kochstufeneinstellung das Induktionskochfeld nicht unbeaufsichtigt betreiben!
- Metallgegenstände, wie Ringe, Armreifen, Uhren etc. können in unmittelbarer Nähe des Induktionskochfeldes heiß werden. Vorsicht, Verbrennungsgefahr. Nicht magnetisierbare Gegenstände (z.B. goldene oder silberne Ringe) sind nicht betroffen.

- Sind Haustiere in der Wohnung, die an das Kochfeld gelangen könnten, ist die Kindersicherung zu aktivieren.
- Wenn unter dem Induktionskochfeld ein Pyrolysebackofen eingebaut ist, darf das Induktionskochfeld während des Pyrolysebetriebes nicht benutzt werden. Der Überhitzungsschutz des Induktionskochfeldes kann hierbei auslösen.
- Der Überhitzungsschutz kann auch auslösen, wenn die Belüftung des Kochfeldes nicht ausreichend gewährleistet ist und/oder ein ungenügend isolierter Backofen unter dem Induktionskochfeld eingebaut ist.

### **Schutz vor Beschädigung**

- Verwenden Sie keine Töpfe oder Pfannen mit ungeschliffenem oder beschädigtem Boden. Diese können die Glaskeramikscheiben verkratzen.
- Beachten Sie, dass auch Sandkörner Kratzer verursachen können.
- Glaskeramik ist unempfindlich gegen Temperaturschocks und sehr widerstandsfähig, jedoch nicht unzerbrechlich. Besonders spitze und harte Gegenstände, die auf die Kochfläche fallen, können sie beschädigen.
- Vermeiden Sie mit den Töpfen an den Rändern der Glasscheibe zu stoßen.
- Die Kochzonen nicht mit leerem Kochgeschirr benutzen.
- Vermeiden Sie Zucker, Kunststoff, oder Alufolie auf den heißen Kochzonen. Diese Stoffe schmelzen, kleben fest und können dadurch beim Abkühlen Risse, Brüche oder andere bleibende Veränderungen in der Scheibe verursachen. Falls Sie trotzdem auf die heißen Kochzonen gelangen, schalten Sie das Gerät bitte aus, und entfernen Sie diese Stoffe noch im heißen Zustand. Da die Kochzonen heiß sind, besteht Verbrennungsgefahr.
- Stellen Sie in keinem Fall heißes Kochgeschirr auf der Steuerung ab. Die Elektronik unter dem Glas könnte beschädigt werden.
- Um eine ausreichende Belüftung der Elektronik im Kochfeld zu erzielen, ist unter der Mulde ein Luftraum von 20 mm

notwendig. Ein Luftspalt auf der Frontseite des Küchenmöbels wird nicht benötigt.

- Zwischenböden sind bei Oranier Kochfeldern nur erforderlich, wenn eine Schublade unterhalb des Kochfeldes eingebaut ist. Der Zwischenboden darf nur mit Werkzeugen entfernbar sein. Der Abstand von Zwischenboden zur Kochfeldunterseite soll mindestens 20 mm betragen. Dieser Abstand kann bis auf 15mm reduziert werden, wenn ein zusätzlicher Luftdurchlass von 120 cm<sup>2</sup> gegeben ist, z.B. durch:
  - Lochungen im Zwischenboden
  - und/oder Entfernung der Rückwand des Unterschranks in Höhe des Kochfeldes
  - und/oder ein Luftdurchlass unterhalb der Arbeitsplatte auf der Frontseite des Unterschranks gegeben ist.
- Es dürfen keine brennbaren Gegenstände (z.B. Spraydosen) in dieser Schublade aufbewahrt werden.
- Die Besteckkästen in der Schublade müssen aus hitzebeständigem Material sein.
- Erhitzen Sie keine geschlossenen Behälter (z.B. Konservendosen) auf den Kochzonen. Durch den entsprechenden Überdruck können die Behälter bzw. Dosen platzen, und es besteht Verletzungsgefahr!

### **Vorsichtsmaßnahmen bei Geräteausfall**

- Sollte ein Fehler festgestellt werden, muss das Gerät ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt werden.
- Wenn Brüche, Sprünge oder Risse auf dem Glas auftreten: schalten Sie das Kochfeld sofort aus, schrauben Sie die Sicherung für das Kochfeld heraus und wenden Sie sich an unseren Kundendienst oder an Ihren Fachhändler.
- Öffnen Sie in keinem Fall das Gerät selber.
- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden.



## Schutz vor weiteren Gefahren

- Achten Sie darauf, dass das Kochgeschirr immer zentriert auf der Kochzone platziert ist. Der Pfannenboden muss möglichst viel von der Kochzone abdecken.
- Personen mit Herzschrittmachern oder implantierten Insulinpumpen müssen sich vergewissern, dass ihre Implantate nicht durch das Induktionskochfeld beeinträchtigt werden, da in der Nähe des eingeschalteten Gerätes ein elektromagnetisches Feld entsteht (der Frequenzbereich des Induktionskochfeldes ist **50** kHz). Wenden Sie sich bitte im Zweifelsfall an den Hersteller des Herzschrittmachers oder an Ihren Arzt.



**DIE VERWENDUNG VON SCHLECHTEN TÖPFEN BZW. VON ADAPTERSCHEIBE FÜR INDUKTION FÜHRT ZU EINER VORZEITIGEN BEENDUNG DER GARANTIE. DER HERSTELLER ÜBERNIMMT KEINE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN, DIE AUF DEM KOCHFELD ODER SEINER UMGEBUNG AUFTRETEN KÖNNEN.**

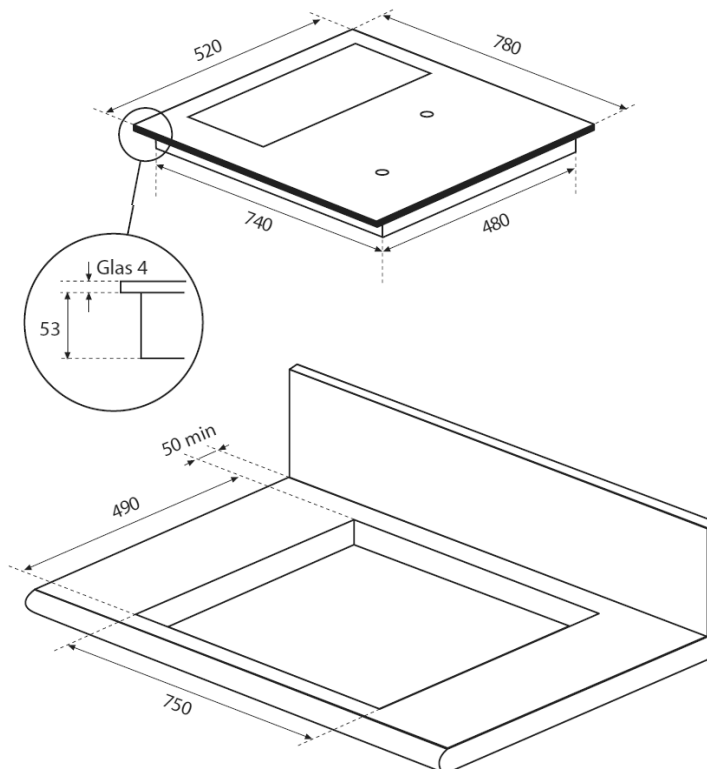


# TECHNISCHE BESCHREIBUNG

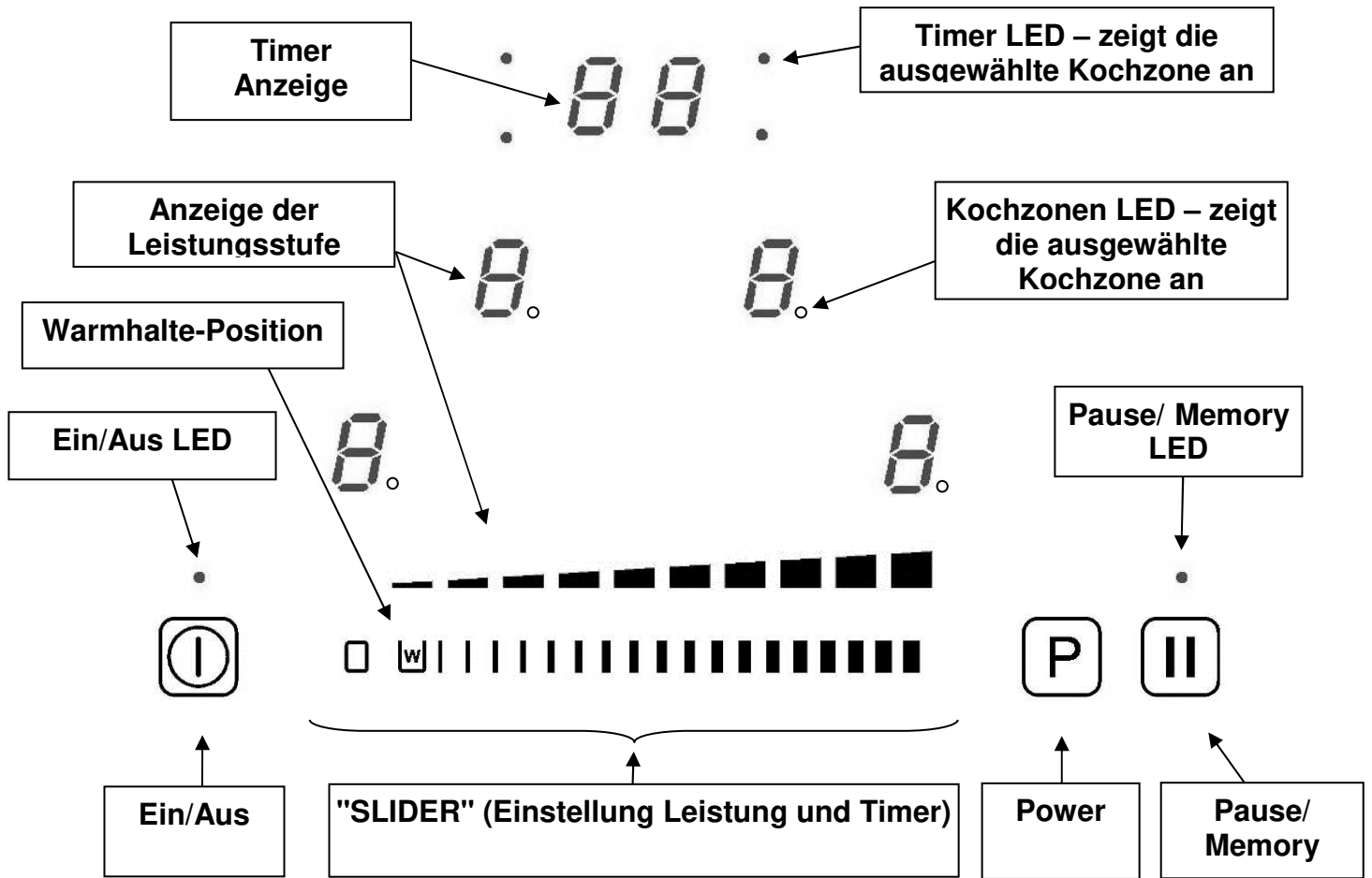
Typ	KXI 2081 80
Gesamt Leistung	7100 W
Energieverbrauch der Kochmulde je kg $E_{C_{electric hob}}$ **	181.2 Wh/kg
<b>Kochzone vorne links</b>	Ø185 mm
Leistungsstufe [ 1 ]*	42 W
Leistungsstufe [ 9 ]*	1400 W
Power Leistung*	2000 W
Energieverbrauch $E_{C_{Kochzone}}$ **	181.0 Wh/kg
<b>Kochzone hinten links</b>	Ø185 mm
Leistungsstufe [ 1 ]*	42 W
Leistungsstufe [ 9 ]*	1400 W
Power Leistung*	-
Energieverbrauch $E_{C_{Kochzone}}$ **	184.4 Wh/kg
<b>Kochzone hinten rechts</b>	Ø215 mm
Leistungsstufe [ 1 ]*	69 W
Leistungsstufe [ 9 ]*	2300 W
Power Leistung*	3000 W
Energieverbrauch $E_{C_{Kochzone}}$ **	177.3 Wh/kg
<b>Kochzone vorne rechts</b>	Ø185 mm
Leistungsstufe [ 1 ]*	42 W
Leistungsstufe [ 9 ]*	1100 W
Power Leistung*	1400 W
Energieverbrauch $E_{C_{Kochzone}}$ **	181.9 Wh/kg

\* Diese Leistungen können je nach Form, Größe und Qualität der Töpfe abweichen.

\*\* Energieverbrauch der Kochzonen/Kochmulde, Angabe nach EU-Verordnung 66/2014



## Bedienfeld



## BEDIENUNG DES KOCHFELDES

### Anzeige

<u>Anzeige</u>	<u>Benennung</u>	<u>Funktion</u>
0	Null	Die Kochzone ist aktiviert
1...9	Leistungsstufe	Einstellung der Leistung
U	Topferkennung	Topf nicht aufgesetzt oder nicht geeignet
A	Ankochautomatik	Höchste Leistung + Ankochen
E	Fehleranzeige	Fehler der Elektronik
H	Restwärme	Kochzone ist heiß
P	Power	Die Power-Stufe ist aktiviert.
L	Verriegelung	Das Kochfeld ist abgesichert
U	Warmhalten	Warmhaltestufe bei 70°C
II	Pause	Pausefunktion ist aktiviert.
□	Bridge	2 Kochzonen sind gebrückt.

### Belüftung

Der Lüfter wird automatisch gesteuert. Der Start erfolgt mit kleiner Geschwindigkeit, wenn die Temperatur der Elektronik einen bestimmten Schwellenwert überschreitet. Bei intensiver Benutzung des Induktionskochfeldes wird die Geschwindigkeit erhöht. Der Lüfter schaltet sich automatisch ab, sobald die Elektronik genügend abgekühlt ist.

---

# INBETRIEBNAHME DES KOCHFELDES

---

## Vor dem ersten Aufheizen

Zuerst Ihr Gerät mit einem feuchten Lappen reinigen, dann trockenreiben. Benutzen Sie kein Reinigungsmittel, das eine bläuliche Färbung auf der verglasten Oberfläche verursachen könnte.

## Induktionsprinzip

Eine Induktionsspule unterhalb jeder Kochzone erzeugt im Betrieb Induktionsströme im Topfboden. Hierdurch erhitzt sich der Topfboden, der wiederum die Hitze an die Speisen weiterleitet. Die Glaskeramik wird nur indirekt durch die vom Topf abgegebene Wärme erwärmt.

Die Induktionskochzonen funktionieren nur mit magnetischem Kochgeschirr:

- Kochgeschirr mit magnetischem Boden wie z.B.: Guß, Stahl, emailliertem Stahl, Edelstahl mit magnetischen Boden.
- Nicht geeignetes Kochgeschirr: Kupfer, Aluminium, Glas, Holz, Steingut, Keramik, Edelstahl ohne magnetischen Boden

## Topferkennung

Sie können selber überprüfen, ob Ihr Kochgeschirr induktionsgeeignet ist. Stellen Sie das Kochgeschirr auf eine Kochzone und wählen Sie eine mittlere Leistungsstufe. Ist das Kochgeschirr nicht geeignet, erscheint in der Anzeige [ U ].

Die eingeschaltete Kochzone funktioniert nur:

- Wenn sich ein ausreichend großer (siehe Kapitel Topfgrößenerkennung) und induktionsgeeigneter Topf auf der Kochzone befindet.
- Wird der Topf während des Kochens von der Kochzone genommen, schaltet sich die Kochzone sofort aus und in der Anzeige erscheint das Zeichen [ U ]. Das [ U ] erlischt, wenn der Topf wieder auf die Kochzone gesetzt wird. Die Kochzone fährt mit der vorher eingestellten Leistungsstufe weiter.
- Befindet sich kein Kochgeschirr auf der Kochzone oder ein nicht induktionsgeeigneter Topf, erscheint [ U ] in der Anzeige.

Nach Benutzung, schalten Sie die Kochzone aus: damit die Topferkennung [ U ] nicht mehr erscheint

## Topfgrößenerkennung

- Die Induktionskochzone wird automatisch an die Größe des Kochgeschirrs angepasst. Das Kochgeschirr muss einen bestimmten Minstdurchmesser haben, damit sich der Induktionsvorgang einschaltet.

Kochzonen	Minimal Topfboden Durchmesser
Vorne links	90 mm
Hinten links	90 mm
Hinten rechts	110 mm
Vorne rechts	90 mm

## Funktion der Sensorschaltfelder

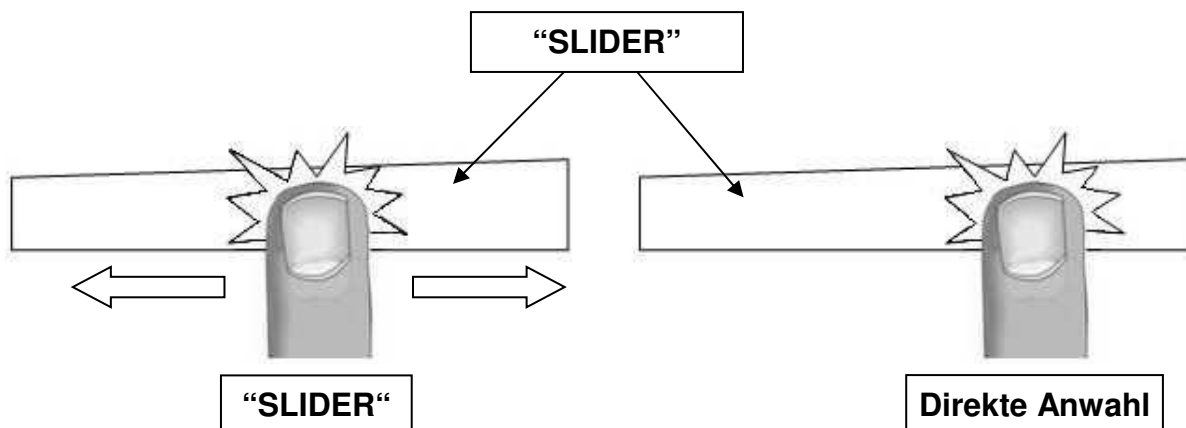
Das Kochfeld wird über Sensortasten gesteuert. Diese reagieren auf leichte Berührungen des Glases mit dem Finger. Wenn Sie das Glas etwa eine Sekunde lang berühren, reagieren die Sensoren. Jede Reaktion der Sensoren wird mit einem akustischen und/oder visuellen Signal quittiert.

**Drücken Sie immer nur eine Sensortaste und nur wenn angegeben zwei Sensortasten zur gleichen Zeit.**

### " SLIDER "-Bedienung

Die Slider-Bedienung ist ähnlich der Bedienung von Sensortasten. Für die Bedienung gibt es zwei Möglichkeiten:

- Setzen Sie den Finger auf die Glasoberfläche auf. Bewegen Sie nun Ihren Finger nach rechts, um die Einstellung zu erhöhen. Wenn Sie Ihren Finger nach links bewegen, verringern sich die eingestellten Werte.
- Sie können aber auch mit dem Finger die gewünschte Einstellung direkt anwählen.



### Kochfeld ein und ausschalten

Zuerst das Kochfeld einschalten und dann die gewünschte Kochzone auswählen.



- **Kochfeld: einschalten/ ausschalten :**

**Betätigung**

Einschalten :  
Ausschalten :

**Bedienfeld**

Auf [ 0/l ] drücken  
Auf [ 0/l ] drücken

**Anzeige**

[ 0 ]  
Keine oder [ H ]

- **Kochzone: einschalten/ ausschalten :**

**Betätigung**

Auswählen der Kochzone  
Leistung erhöhen  
Leistung verringern  
Ausschalten

**Bedienfeld**

Auf [ 0 ] drücken  
Finger auf dem "SLIDER" nach rechts  
Finger auf dem "SLIDER" nach links  
Finger auf dem "SLIDER" bis 0  
oder 0 direkt anwählen

**Anzeige**

[ 0 ] und LED leuchtet  
[ 0 ] bis [ 9 ]  
[ 9 ] bis [ 0 ]  
[ 0 ] oder [ H ]  
[ 0 ] oder [ H ]

Erfolgt nach dem Einschalten der Kochzone keine weitere Eingabe, schaltet sich das Kochfeld aus Sicherheitsgründen nach ca. 10 Sekunden aus, und die [ 0 ] erlöschen.

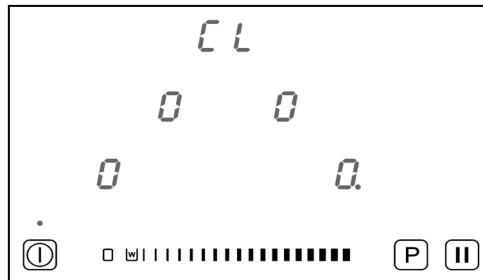
## Restwärmeanzeige

Nach dem Ausschalten der Kochzonen bzw. des Kochfeldes wird die Restwärme der noch heißen Kochzonen mit einem [ H ] angezeigt. Das [ H ] erlischt, wenn die Kochzonen ohne Gefahr berührt werden können. Solange die Restwärmeanzeige leuchtet, sollten die Kochzonen nicht berührt und keine hitzeempfindlichen Gegenstände darauf abgelegt werden: **Verbrennungsgefahr!**

## Powerstufe

Drei Kochzonen sind mit einer Powerstufe, d.h. einer gesonderten Leistungsverstärkung ausgestattet. Ist diese zugeschaltet, arbeiten die ausgewählten Kochzonen für einen Zeitraum von max. 5 Minuten in der Leistungsstufe [ P ] mit einer extra hohen Leistung. Die Powerstufe ist dafür gedacht, dass Sie z.B., große Mengen Wasser schnell erhitzen können.

- **Powerstufe einschalten/ ausschalten :**



### Betätigung

Auswählen der Kochzone  
Powerstufe zuschalten  
Powerstufe ausschalten

### Bedienfeld

Auf [ 0 ] drücken  
Auf [ P ] drücken  
Mit dem "SLIDER" [ 0 ] bis [ 9 ] wählen  
oder auf [ P ] drücken

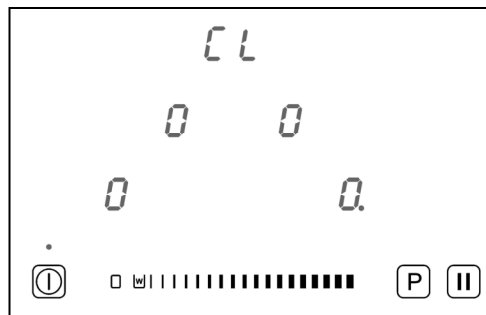
### Anzeige

[ 0 ] und LED leuchtet  
[ P ]  
[ 9 ] bis [ 0 ]  
[ 9 ]

## Timer

Mit dem Timer können Sie jeder Kochzone eine individuelle Kochdauer von 1 bis 99 Minuten zuweisen.

- **Timer einschalten:**



### Beispiel: 16 Minuten bei Leistungsstufe 7:

### Betätigung

Auswählen der Kochzone  
Leistung auswählen  
Timer auswählen  
Einstellung der Minuten  
Minuten Bestätigung  
Einstellung der Zehnerminuten  
Zehnerminuten Bestätigung

### Bedienfeld

Auf [ 0 ] der Kochzone drücken  
Mit dem "SLIDER" [ 7 ] wählen  
Auf [ CL ] drücken  
Mit dem "SLIDER" [ 6 ] wählen  
Auf [ 06 ] drücken  
Mit dem "SLIDER" [ 1 ] wählen  
Auf [ 16 ] drücken

### Anzeige

[ 0 ] und LED leuchtet  
[ 7 ]  
[ 00 ]  
[ 0 ] [ 6 blinkt ]  
[ 0 blinkt ] [ 6 ]  
[ 1 blinkt ] [ 6 ]  
[ 16 ]

Der Timer ist programmiert und der Zeitablauf beginnt.

- **Timer ausschalten:**

**Beispiel: 13 Minuten Restlaufzeit bei Leistungsstufe 7:**

<b><u>Betätigung</u></b>	<b><u>Bedienfeld</u></b>	<b><u>Anzeige</u></b>
Auswählen der Kochzone	Auf [ 7 ] drücken	[ 7 ] und LED leuchtet
Timer auswählen	Auf [ 13 ] drücken	[ 13 ]
Minuten abstellen	Mit dem "SLIDER" [ 0 ] wählen	[ 1 ] [ 0 blinkt ]
Minuten Bestätigung	Auf [ 10 ] drücken	[ 1 blinkt ] [ 0 ]
Zehnerminuten abstellen	Mit dem "SLIDER" [ 0 ] wählen	[ 0 blinkt ] [ 0 ]
Bestätigung	Auf [ 00 ] drücken	[ 00 ]

- **Automatisches Ausschalten:**

Nach Ablauf der programmierten Kochdauer wird die Kochzone ausgeschaltet, ein Signalton erfolgt und es blinkt [ 00 ].

Um den Signalton und das Blinken abzuschalten, brauchen Sie nur [ 00 ] zu drücken.

- **Timer als Kurzzeitwecker:**

**Beispiel: Einstellen von 29 Minuten:**

<b><u>Betätigung</u></b>	<b><u>Bedienfeld</u></b>	<b><u>Anzeige</u></b>
Einschalten der Kochmulde	Auf [ 0/I ] drücken	Kochzonen-LED leuchtet
Timer auswählen	Auf [ CL ] drücken	[ 00 ]
Einstellung der Minuten	Mit dem "SLIDER" [ 9 ] wählen	[ 0 ] [ 9 blinkt ]
Minuten Bestätigung	Auf [ 03 ] drücken	[ 0 blinkt ] [ 9 ]
Einstellung der Zehnerminuten	Mit dem "SLIDER" [ 2 ] wählen	[ 2 blinkt ] [ 9 ]
Zehnerminuten Bestätigung	Auf [ 29 ] drücken	[ 29 ]

Nach weniger Sekunden wird die Einstellung übernommen und das Blinken erlischt. Die Timer- und die Kochzonen-LED erlöschen.

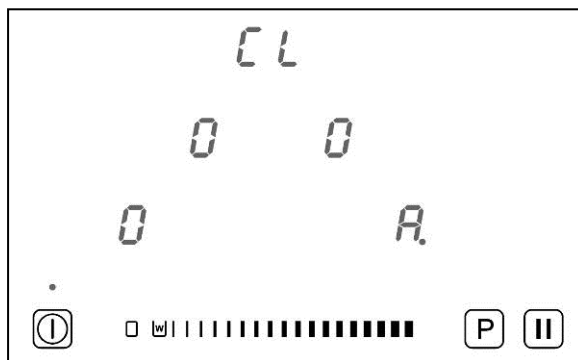
Nach Ablauf der eingestellten Zeit erfolgt ein akustisches Signal und die Anzeige [ 00 ] blinkt. Drücken Sie [ 00 ], um den Signalton und das Blinken abzuschalten.



## Ankochautomatik

Alle Kochzonen sind mit einer Ankochautomatik ausgestattet. Bei aktivierter Ankochautomatik heizt die Kochzone automatisch mit höchster Leistung an und schaltet dann auf die von Ihnen gewählte Fortkochstufe zurück. Die Ankochzeit hängt von der gewählten Fortkochstufe ab.

- Aktivierung der Ankochautomatik:**



### **Betätigung**

Auswählen der Kochzone  
Hohe Leistung aktivieren  
Ankochautomatik aktivieren

Fortkochstufe auswählen  
(z.B. « 7 »)

### **Bedienfeld**

Auf [ 0 ] drücken  
Mit dem „SLIDER“ [ 9 ] wählen  
Die Position 9 auf dem „SLIDER“ drücken  
  
Mit dem “SLIDER“ wählen  
[ 7 ] und [ A ] blinken abwechselnd

### **Anzeige**

[ 0 ] oder [ 9 ] oder [ H ]  
von [ 0 ] bis [ 9 ]  
[ 9 ] und [ A ] blinken  
abwechselnd  
[ 8 ] bis [ 1 ]

<b>Eingestellte Fortkochstufe</b>	<b>Ankochautomatik Zeit (Min : Sek)</b>
<b>1</b>	<b>00:48</b>
<b>2</b>	<b>02:24</b>
<b>3</b>	<b>03:36</b>
<b>4</b>	<b>05:24</b>
<b>5</b>	<b>06:48</b>
<b>6</b>	<b>02:00</b>
<b>7</b>	<b>02:48</b>
<b>8</b>	<b>03:36</b>
<b>9</b>	<b>- :-</b>

- Abschalten der Ankochautomatik:**

Sie können die eingestellte Ankochautomatik abschalten und den Kochvorgang durch die Wahl einer anderen Kochstufe weiterführen oder den Kochvorgang komplett beenden:

### **Betätigung**

Auswählen der Kochzone

Leistung auswählen

oder

Kochzone ausschalten

Das Kochzone ist nun ausgeschaltet.

### **Bedienfeld**

Auf [ 7 ] drücken  
  
Mit dem “SLIDER“ [1] bis [9] wählen  
  
Mit dem “SLIDER“ [0] wählen

### **Anzeige**

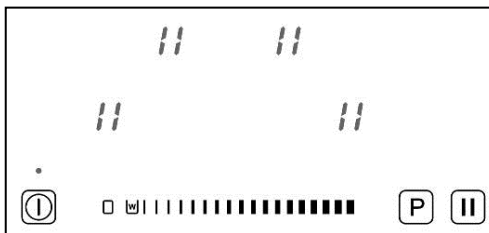
[ 7 ] und [ A ] blinken  
abwechselnd  
[ 1 ] bis [ 9 ]  
  
[ 0 ]

## Pausenfunktion

Mit der Pausenfunktion können Sie den Kochvorgang unterbrechen. Die zuletzt eingestellten Werte bleiben gespeichert. Anschließend können Sie den Kochvorgang mit den zuletzt eingestellten Werte wieder aktivieren und fortführen.

- **Pausenfunktion aktivieren:**

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.



### Betätigung

Pausenfunktion einschalten  
Pausenfunktion ausschalten

### Bedienfeld

Auf [ || ] drücken für 2 Sekunden  
Auf [ || ] drücken für 2 Sekunden  
Auf [ 0 ] drücken

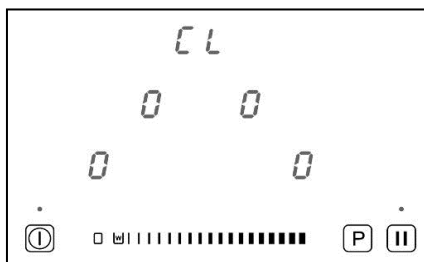
### Anzeige

[ || ]  
LED blinkt  
LED erlischt

## Memory-Funktion

Nach dem Ausschalten des Kochfeldes bleiben die letzten Einstellungen gespeichert. Durch die Memory-Funktion können Sie diese Werte wieder aktivieren. Folgende Einstellungen können durch die Memory-Funktion wieder aktiviert werden:

- Leistungsstufen der Kochzonen.
- Timer- Einstellungen der Kochzonen.
- Einstellungen der Ankochautomatik

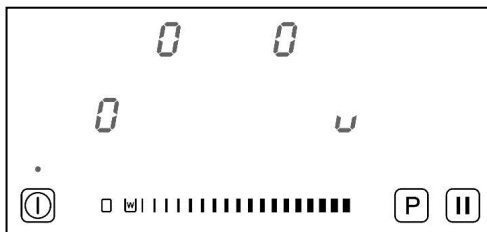


Memory-Funktion aufrufen:

- Kochfeld einschalten ([ 0/1 ] drücken)
- Innerhalb von 6 Sekunden die Pausentaste [ || ] drücken.
- Die Werte der letzten Einstellungen sind wieder aktiviert.

## Warmhaltestufe

Auf der Warmhaltestufe können Sie Ihre Speisen bei ca. 70°C warmhalten.



- **Warmhaltestufe ein- bzw. ausschalten:**

### Betätigung

Auswählen der Kochzone  
Warmhaltestufe  
Ausschalten

### Bedienfeld

Auf [ 0 ] drücken  
Mit dem "SLIDER" [ w ] wählen  
Mit dem "SLIDER" [ 0 ] wählen

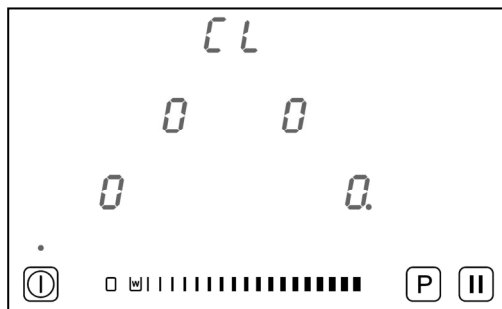
### Anzeige

[ 0 ] und LED leuchtet  
[ U ]  
[ 0 ] oder [ H ]

Die Warmhaltestufe ist bei allen 4 Kochzonen verfügbar und bleibt max. 2 Stunden aktiv.

## Kindersicherung / Verriegelung des Kochfeldes

Um eine ungewollte Änderung der Kochzoneneinstellung zu vermeiden, können die Sensortasten (außer der Ein-/Austaste [ 0/I ]) verriegelt werden.



- **Verriegelung aktivieren:**

### Betätigung

Kochfeld einschalten  
Kochfeld verriegeln

### Bedienfeld

Auf [ 0/I ] drücken  
Gleichzeitig auf [ P ] und [ 0 ] rechts unten drücken  
anschließend noch mal [ 0 ] drücken

### Anzeige

[ 0 ] oder [ H ]  
  
[ L ]

### Verriegelung abschalten:

### Betätigung

Kochfeld einschalten

### Bedienfeld

Auf [ 0/I ] drücken

### Anzeige

[ L ] auf alle Anzeige

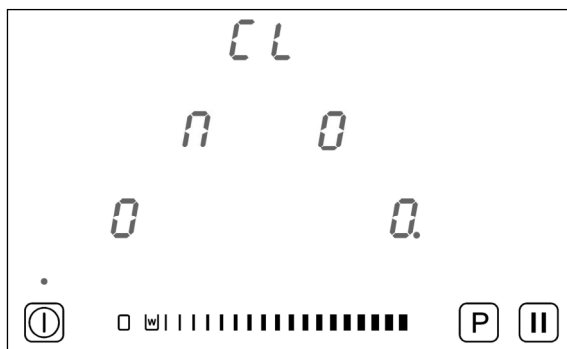
### **Innerhalb von 5 Sekunden nach Einschalten der Mulde:**

Gleichzeitig auf [ P ] und [ L ] rechts unten drücken  
anschließend noch mal auf [ P ] drücken

[ 0 ]  
  
Keine Anzeige

## Brücken-Funktion

Diese Funktion erlaubt eine Zusammenschaltung (Brückenschaltung) von zwei übereinander liegenden Kochzonen zur MAXI-ZONE auf der linken Seite. Diese können dann mit nur einem Taste wie eine Kochzone bedient werden.



### Betätigung

Einschalten des Kochfeldes  
Brücke einschalten

### Bedienfeld

Auf [ 0/I ] drücken  
Beide linken Kochzonen gleichzeitig drücken

### Anzeige

[ 0 ] oder [ H ]  
  
[ 0 ] vorne und [ □ ] hinten  
[ 0 ] bis [ P ]

Leistung erhöhen  
Brücke ausschalten

Finger auf dem "SLIDER" nach rechts  
Beide linken Kochzonen gleichzeitig drücken

[ 0 ] oder [ H ]  
auf beiden Kochzonen

## Überlaufschutz

Der Überlaufschutz ist aktiviert, wenn auf dem Bedienfeld "ERO3" angezeigt wird. Dies kann durch eine Dauerbetätigung der Sensortasten aufgrund von übergekochten Speisen, durch auf dem Sensorfeld abgestelltes Kochgeschirr bzw. anderen Gegenständen hervorgerufen werden. Reinigen Sie die Oberfläche oder entfernen Sie den Gegenstand bzw. das Kochgeschirr. Zum Löschen der Anzeige "ErO3" das Kochfeld aus- und wieder einschalten.

## Betriebsdauerbegrenzung

Das Kochfeld besitzt eine automatische Betriebsdauerbegrenzung. Die kontinuierliche Nutzungsdauer jeder Kochzone ist abhängig von der gewählten Kochstufe.

Voraussetzung ist, dass während der Nutzungsdauer keine Einstellungsänderung an der Kochzone vorgenommen wird. Wenn die Betriebsdauerbegrenzung angesprochen hat, wird die Kochzone abgeschaltet.

Eingestellte Kochstufe	Betriebsdauerbegrenzung (Stunden)
1	8
2	6
3	5
4	5
5	4
6	1,5
7	1,5
8	1,5
9	1,5

## KOCHEMPFEHLUNGEN

### Auswahl der richtigen Kochtöpfe

**Geeignete Materialien:** Stahl, emaillierter Stahl, Gußeisen, Edelstahl mit magnetischem Boden, Aluminium mit magnetischem Boden

**Nicht geeignete Materialien:** Aluminium und Edelstahl ohne magnetischem Boden, Kupfer, Messing, Glas, Steingut, Porzellan

So überprüfen Sie die Induktions-Kompatibilität der Töpfe:

- Füllen Sie den Topf mit etwas Wasser und setzen Sie ihn auf die Induktions-Kochzone. Schalten Sie die Kochzone auf Leistungsstufe [ 9 ] ein. Das Wasser muss in einigen Sekunden warm werden.  
oder
- halten Sie einen Magneten an den Topfboden. Bleibt der Magnet haften, ist der Topf induktionsgeeignet.
- Sind die Töpfe nicht geeignet, erscheint in der Anzeige [ U ].

# ZUSÄTZLICHE HINWEISE FÜR INDUKTIONSKOCHFELDER

Die Kochzonen niemals mit leerem Kochgeschirr benutzen.

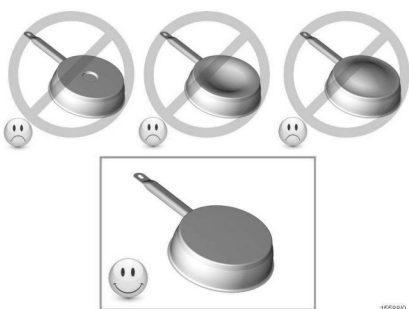
Stellen Sie in keinem Fall heißes Kochgeschirr auf der Steuerung ab. Die Elektronik unter dem Glas könnte beschädigt werden.

## Geräusche

Die Elektronik (Relais) kann im Betrieb hörbare Schaltgeräusche verursachen. Ebenso kann das Kühlgebläse hörbar sein. Das Kühlgebläse kann auch nach Beendigung des Kochens noch laufen, um die elektronischen Bauteile zu kühlen. Diese Geräusche stellen in keinem Fall einen Mangel des Kochfeldes dar, vielmehr funktioniert das Kochfeld einwandfrei.

Einige Töpfe erzeugen Geräusche, wenn diese auf eine Induktions-Kochzone gesetzt werden. Diese Geräusche stellen in keinem Fall einen Mangel des Kochfeldes dar, vielmehr funktioniert das Kochfeld einwandfrei. Bitte setzen Sie sich mit dem Topfhersteller in Verbindung.

## Töpfe



Kochtöpfe mit gewölbten Böden oder Einprägungen am Boden können das Kochfeld nachhaltig beschädigen und zum Defekt von elektronischen Komponenten führen.

Achtung:  
Diese Fälle unterliegen nicht der Garantie/Gewährleistung

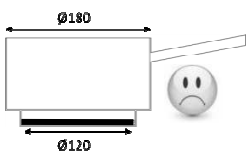
Auch Töpfe die als « geeignet für Induktion » verkauft werden, können erhebliche Fehler aufweisen und die Ursache für schlechte Leistungen sein:



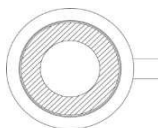
Ferromagnetischer Boden ist vom Induktor zu weit entfernt



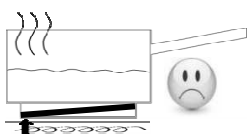
Aluminium-Boden mit ferromagnetischen Nieten



Bodendurchmesser ist viel kleiner wie Topfdurchmesser



Ferromagnetischer Boden begrenzt auf einem Kreisring



Ferromagnetisches Element wurde schlecht eingebaut



Ferromagnetischer Boden mit Aluminiumnieten

## Auswahl der Leistungsstufen

(diese Angaben sind Richtwerte)

1 bis 2	Schmelzen, Auflösen, Zubereitung	Saucen, Butter, Schokolade Gelatine, Yoghurt
2 bis 3	Quellen, Auftauen, Warmhalten	Reis, gefrorene Gerichte, Fisch, Gemüse
3 bis 4	Dampfgaren, Dünsten	Fisch, Gemüse, Obst
4 bis 5	Dünsten, Quellen, Auftauen	Fisch, Gemüse, Teigwaren, Getreide, Hülsenfrüchte, Tiefkühlkost
6 bis 7	Ankochen, Fortkochen	Fleisch, Leber, Eier, Wurst Gulasch, Rouladen
7 bis 8	Schonendes Braten	Fisch, Schnitzel, Bratwurst, Spiegeleier
9	Backen, Ankochen	Steaks, Omelett Pfannkuchen, Linsen
P	Kochen	Grosse Wassermengen

## GLASKERAMIKKOCHFLÄCHEN HINWEISE ZUR PFLEGE UND BEHANDLUNG

### Pflege

Verschmutzungen möglichst sofort entfernen, damit sich Schmutz gar nicht erst einbrennen kann.

Leichte, nicht fest gebrannte Verschmutzungen mit einem feuchten Tuch oder mit einem feuchten, weichen Schwamm ohne Reinigungsmittel entfernen.

Kein Spülmittel verwenden, da Spülmittel bläuliche Verfärbungen hinterlassen kann.

Manchmal brennen sich Flecken hartnäckig auf der noch heißen Kochstelle ein und sind schwer zu entfernen. Mit einem Glasschaber kann man die Flecken meistens entfernen. Den Glasschaber flächig gleichmäßig aufsetzen und mit leichtem Druck schaben.

Sollte gerade kein Glasschaber zur Hand sein, kann auch Backpulver genommen werden. Einfach etwas Wasser mit Backpulver vermischen bis eine cremige Paste entsteht. Die Paste anschließend auf das Glaskeramik-Kochfeld auftragen, kurz einwirken lassen und anschließend wieder abwischen.

Helle, Silber schimmernde Flecken können durch Aluminiumrückstände von einigen Töpfe entstehen. Die Flecken lassen sich nach Abkühlen des Kochfeldes mit einem Glaskeramik-Reinigungsmittel entfernen.

Kalkflecken entstehen durch überkochendes Wasser oder durch Töpfe mit nassen Außenboden. Durch die Hitze verdunstet das Wasser und es bleiben Kalkflecken auf der Glaskeramik zurück. Kalkflecken lassen sich nach Abkühlen des Kochfeldes mit einem Glaskeramik-Reinigungsmittel oder Essig entfernen.

Vermeiden Sie Zucker, Kunststoff, oder Alufolie auf den heißen Kochzonen. Diese Stoffe schmelzen, kleben fest und können beim Abkühlen Risse, Brüche oder andere bleibende Veränderungen in der Glaskeramik verursachen. Falls dies trotzdem passiert, schalten Sie das Gerät bitte aus und entfernen diese Stoffe noch im heißen Zustand.

Achtung: Die Kochzonen sind heiß, es besteht Verbrennungsgefahr!

Niemals scheuernde oder schleifende Reinigungsmittel, harte Schwämme, Stahlwolle oder Edelstahlspiralen verwenden. Es entstehen Kratzer.

## **Mögliche Ursachen für Kratzer**

Glaskeramik-Kochfelder besitzen eine sehr harte, beständige Oberfläche. Sollten trotzdem Kratzer entstehen, wird die Gebrauchsfähigkeit der Glaskeramik-Kochfläche nicht eingeschränkt.

Wie Kratzer entstehen können:

- Beim Putzen von Gemüse gelangen Sandkörner oder feiner Staub auf die Glaskeramik-Kochfläche. Wird dann ein Topf auf die Glaskeramik-Kochfläche gestellt, können die Sandkörner Kratzer verursachen.
- Töpfe oder Pfannen mit ungeschliffenem oder beschädigtem Boden. Diese können die Glaskeramikscheiben verkratzen.
- Der Glasschaber verkantet unter starkem Druck oder eine an den Kanten abgebrochene Schaber Klinge wird weiterbenutzt.
- Glaskeramik-Kochfläche wird mit harten Schwämmen, Stahlwolle, mit stark scheuernden oder schleifenden Reinigungsmitteln oder mit Edelstahlspiralen gereinigt.

**Verwenden Sie das Kochfeld nicht als Arbeits- oder Abstellfläche.**

## **WAS TUN WENN...**

---

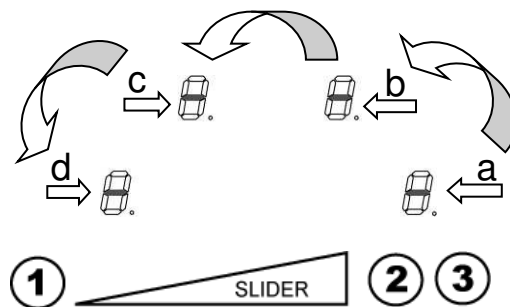
### **[ E4 ] in der Anzeige erscheint:**

- Das Kochfeld muss neu konfiguriert werden. Bitte folgen Sie den nachstehenden Hinweisen:
  - I) Wichtig: entfernen Sie alle Töpfe von Ihrem Kochfeld
  - II) Das Kochfeld muss vom Stromnetz getrennt werden.
  - III) Danach schalten Sie den Strom wieder ein
  - IV) Verfahren:
    - \* nehmen Sie einen Topf mit magnetischem Boden (Durchmesser > 16 cm)
    - \* verwenden Sie nicht die Ein-/Aus-Taste [0/I]
    - \* starten Sie die Konfiguration spätestens 2 Minuten nach dem Wiedereinschalten



**V) Phase 1: existierende Konfiguration löschen**

- 1) Drücken Sie auf die Taste 2 und halten Sie diese gedrückt
- 2) In der Anzeige erscheint [ - ]
- 3) Mit Ihrem anderen Finger drücken Sie nacheinander, entgegen dem Uhrzeigersinn, die Anzeigen [ - ] (siehe Zeichnung)  
Ein doppelter "Beep" bedeutet, dass ein Fehler aufgetreten ist. In diesem Fall, starten Sie erneut vom Punkt 1.
- 4) Lassen Sie die Tasten los. Danach halten Sie die Taste 1 gedrückt, bis ein blinkendes [ E ] angezeigt werden.
- 5) Warten Sie bis das [ E ] nicht mehr blinkt.
- 6) Das [ E ] erlischt und [ C ] wird automatisch angezeigt. Der Löschprozess war erfolgreich.



**VI) Phase 2: Neukonfiguration des Kochfeldes**

- 1) Nehmen Sie einen Topf mit magnetischem Boden (Durchmesser > 16 cm)
- 2) Wählen Sie eine Kochzone aus und drücken auf das [C]-Symbol.
- 3) Stellen Sie den Topf auf die entsprechende Kochzone.
- 4) Warten bis [ C ] erlischt und [ - ] angezeigt wird. Diese Kochzone ist nun konfiguriert.
- 5) Wiederholen Sie diesen Vorgang für die anderen Kochzonen.
- 6) Sind alle Kochzonen konfiguriert, sind alle Anzeige erloschen.

Verwenden Sie den gleichen Topf, um die gesamte Konfiguration durchzuführen. Während der Konfiguration dürfen keine weiteren Töpfe oder Gegenstände auf dem Kochfeld liegen.

- Bleibt die [ E4 ]-Anzeige vorhanden, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

**Das Kochfeld oder die Kochzonen lassen sich nicht einschalten:**

- Das Kochfeld ist falsch am Stromnetz angeschlossen.
- Die Sicherung der Hausinstallation ist nicht korrekt eingesetzt oder defekt.
- Das Kochfeld ist verriegelt.
- Die Sensortasten sind mit Wasser oder Schmutz bedeckt.
- Ein Kochtopf oder Gegenstände bedecken die Tasten.

**In der Anzeige erscheint [ U ]:**

- Der Kochtopf ist nicht auf die Kochzone gestellt.
- Der Kochtopf ist nicht induktionsgeeignet.
- Der Topfboden-Durchmesser ist zu klein für diese Kochzone.

**In der Anzeige erscheint [ C ]:**

- Das Kochfeld befindet sich im Konfigurationsmodus. Siehe hierzu Fehler [ E4 ].

**Eine Kochzone oder das gesamte Kochfeld schaltet ab:**

- Die Sicherheits-Abschaltung hat ausgelöst.
- Es ist vergessen worden, eine Kochzone abzuschalten.
- Es sind mehrere Sensortasten bedeckt.
- Der Topf ist leer und überhitzt.
- Durch eine Überhitzung hat die Elektronik automatisch die Leistung reduziert bzw. automatisch abgeschaltet.

---

**Das Kühlgebläse läuft nach dem Ausschalten weiter:**

- Das ist keine Störung. Das Gebläse läuft so lange, bis das Gerät abgekühlt ist.
- Das Gebläse schaltet automatisch wieder ab.

**Anzeige [ L ]:**

- Finden Sie im Kapitel Verriegelung der Kochmulde.

**Anzeige [ Π ]:**

- Finden Sie im Kapitel Brücken-Funktion.

**Anzeige [ II ]:**

- Finden Sie im Kapitel Pausenfunktion.

**In der Anzeige erscheint [ Er03 ]:**

- Ein Objekt oder eine Flüssigkeit überdeckt die Tasten. Die Anzeige verschwindet, sobald die Tasten losgelassen oder gereinigt werden.

**In der Anzeige erscheint [ E2 ] oder [ EH ]:**

- Das Bedienelement ist überhitzt. Topf von dem Bedienelement entfernen und Kochfeld abkühlen lassen bevor es wieder einschalten.

**In der Anzeige erscheint [ E3 ]:**

- Der Topf passt nicht, wechseln Sie den Topf.

**In der Anzeige erscheint [ E5 ]:**

- . Fehlerhaftes elektrisches Netz. Überprüfen Sie der Spannung des elektrischen Netzes

**In der Anzeige erscheint [ E6 ]:**

- Fehlerhaftes elektrisches Netz. Überprüfen Sie die Frequenz des elektrischen Netzes

**In der Anzeige erscheint [ E8 ]:**

- Der Lufteingang des Lüfters ist verstopft, befreien Sie ihn.

**In der Anzeige erscheint [ U400 ]:**

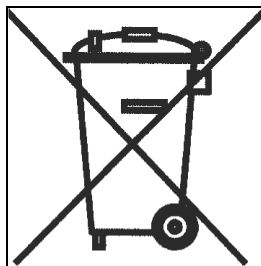
- Das Kochfeld ist nicht gut mit dem Netzwerk verbunden. Überprüfen Sie die Verbindung und schalten Sie das Kochfeld ein.

Wenn eines der obengenannten Zeichen andauert, rufen Sie den Kundendienst an.

---

**UMWELTSCHUTZ**

- Die Verpackungsmaterialien sind umweltfreundlich und recyclebar.
- Elektrische und elektronische Geräte enthalten noch wertvolle Materialien. Sie erhalten aber auch noch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig sind.

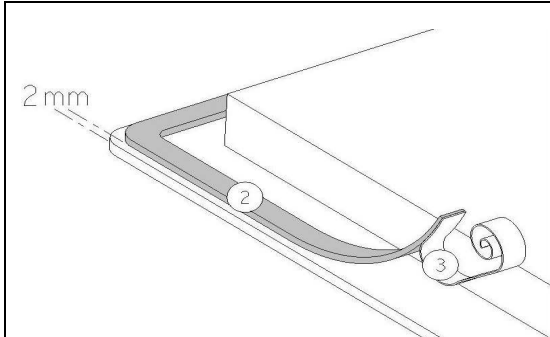


- Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.
- Nutzen Sie stattdessen die von Ihrer Kommune eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte.

## MONTAGEHINWEISE

Montage und Anschluss dürfen nur durch einen autorisierten Fachmann vorgenommen werden. Der Benutzer muss darauf achten, dass die an seinem Wohnsitz geltenden Normen und Bestimmungen eingehalten werden.

### Dichtung Einbau:

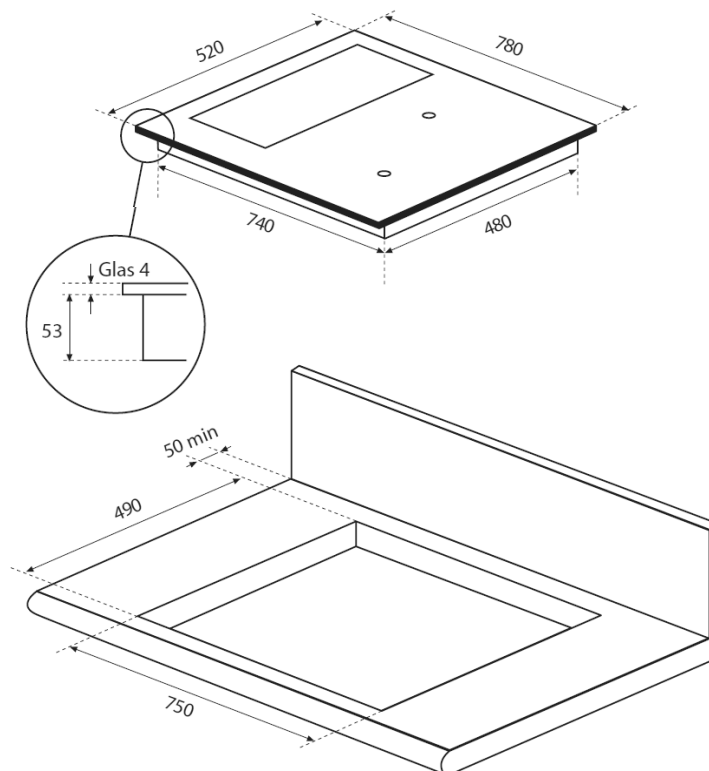


Die Dichtung (2) nach Abnehmen der Schutzfolie (3) mit 2 mm Abstand von der Außenkante des Glases aufkleben.

### Einbau:

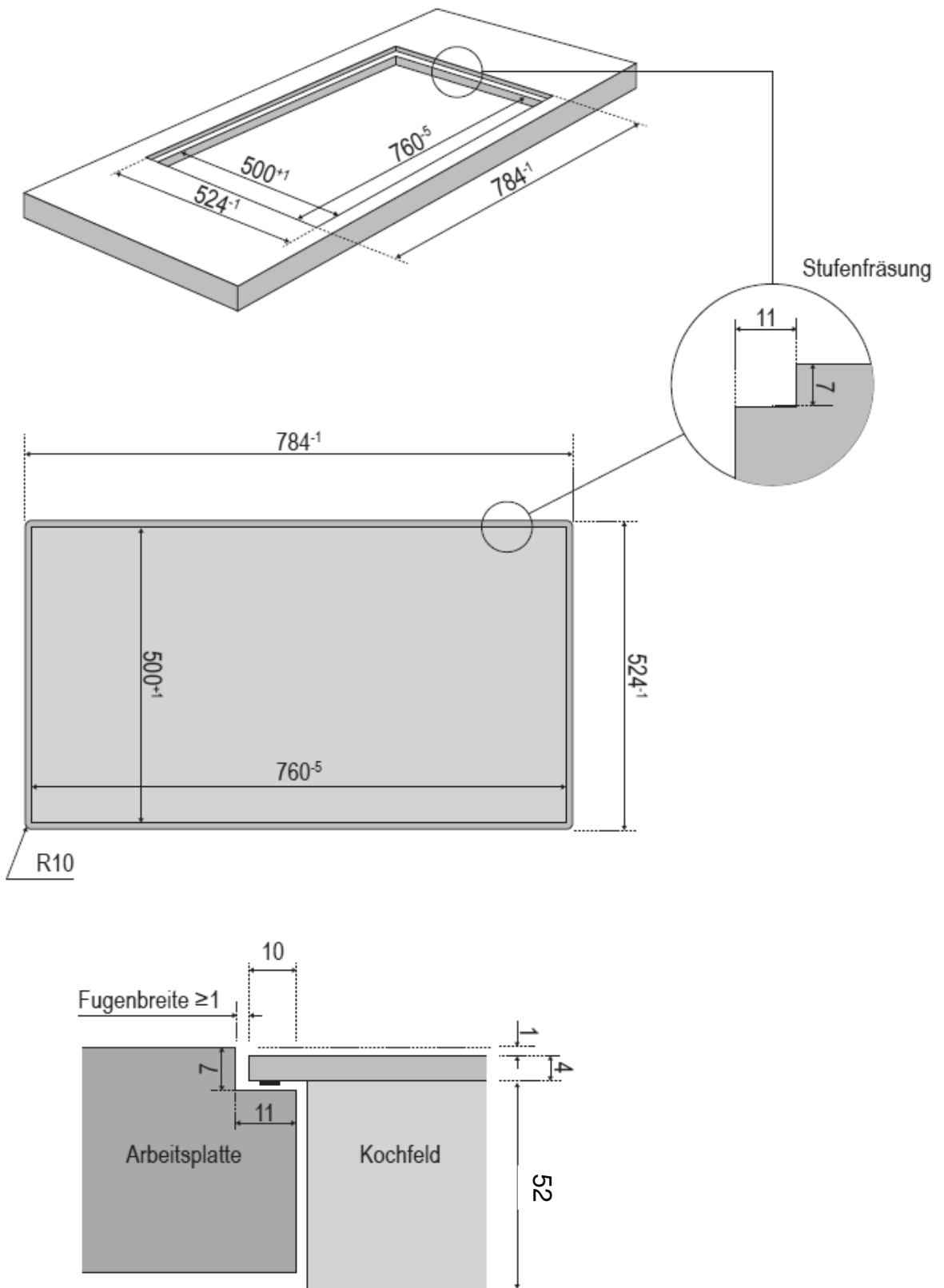
- Furniere unter der Arbeitsplatte müssen mit hitzebeständigen Kleber (100 °C) verarbeitet sein.
- Die Wandabschlussleisten müssen hitzebeständig sein.
- Dieses Gerät entspricht bezüglich des Schutzes gegen Feuergefahr dem Typ Y (IEC 33-2-6). Nur Geräte dieses Typs dürfen einseitig an nebenstehende Hochschränke oder Wände eingebaut werden.
- Der Abstand zwischen Ausschnitt und einer Mauer und/oder einem Möbelstück muss mindestens 50 mm betragen.

### Einbaumasse:



Referenz	Ausschnittsmaß	Glasmaß	Glas Stärke	Eckenradius
KXI 2081 80	750 x 490 mm	780 x 520 mm	4 mm	8 mm

Maßzeichnung flächenbündiger Einbau



Der Ausschnitt soll mit speziellem Lack, Silikonkautschuk oder Gießharz versiegelt werden, um ein Aufquellen der Arbeitsplatte durch Feuchtigkeit zu verhindern. Sorgen Sie dafür, dass das mitgelieferte Dichtungsband sorgfältig aufgeklebt ist.

- Das Kochfeld darf nicht über Herde ohne Lüfter, Geschirrspülern, Wasch- oder Trockengeräten eingebaut werden.
- Befindet sich unter dem Kochfeld eine Schublade, dürfen in der Schublade keine brennbaren Gegenstände, z.B. Spraydosen, aufbewahrt werden.
- Zwischen dem Gerät und einer Dunstabzugshaube muss der vom Hersteller angegebene Sicherheitsabstand eingehalten werden.
- Es muss sichergestellt werden, dass das Anschlusskabel des Kochfeldes nach dem Einbau keinen mechanischen Belastungen, z.B. durch Schublade, ausgesetzt ist.
- Um eine ausreichende Belüftung der Elektronik im Kochfeld zu erzielen, ist unter der Mulde ein Luftraum von 20 mm notwendig. Ein Luftspalt auf der Frontseite des Küchenmöbels wird nicht benötigt.
- Zwischenböden sind bei Oranier Kochfeldern nur erforderlich, wenn eine Schublade unterhalb des Kochfeldes eingebaut ist. Der Zwischenboden darf nur mit Werkzeugen entfernbar sein. Der Abstand von Zwischenboden zur Kochfeldunterseite soll mindestens 20 mm betragen. Dieser Abstand kann bis auf 15mm reduziert werden, wenn ein zusätzlicher Luftdurchlass von 120 cm<sup>2</sup> gegeben ist, z.B. durch:
  - Lochungen im Zwischenboden
  - und/oder Entfernung der Rückwand des Unterschranks in Höhe des Kochfeldes
  - und/oder ein Luftdurchlass unterhalb der Arbeitsplatte auf der Frontseite des Unterschranks gegeben ist.

## ELEKTROANSCHLUSS

- Zum Anschluss des Gerätes an das Elektronetz beauftragen Sie einen Elektrofachmann, der die landesüblichen Vorschriften der örtlichen Elektroversorgungsunternehmen genau kennt und sorgfältig beachtet.
- Der Berührungsschutz betriebsisolierter Teile muss nach der Montage sichergestellt sein.
- Ob die erforderlichen Anschlussdaten mit denen des Netzes übereinstimmen, finden Sie auf dem Typenschild.
- Das Gerät muss durch Trenneinrichtungen allpolig vom Netz abgeschaltet werden können. Im abgeschalteten Zustand muss ein Kontaktabstand von 3 mm vorhanden sein. Als geeignete Trennvorrichtungen gelten LS-Schalter, Sicherungen und Schütze.
- Die Installation muss durch Sicherungen geschützt sein. Elektrische Kabel müssen perfekt durch das Einbauen gedeckt sein.
- Wenn das Gerät nicht mit einem zugänglichen Stecker ausgestattet ist, müssen beim festen Einbau gemäß den Montageanweisungen andere Trennungsmöglichkeiten berücksichtigt werden.
- Das Zuleitungskabel muss so angebracht werden, dass die heißen Teile des Kochfelds nicht berührt werden.

Zusätzlich für Österreich: Durch elektronische Bauteile kann im Fehlerfall ein Fehlerstrom mit einem Gleichstrom-Anteil von mehr als 6 mA oder von mehr als 20% des Gesamtfehlerstroms verursacht werden. Es sind daher in der Installation unbedingt gleichstromsensitive Fehlerstrom-Schutzschalter zu verwenden.

### Achtung!

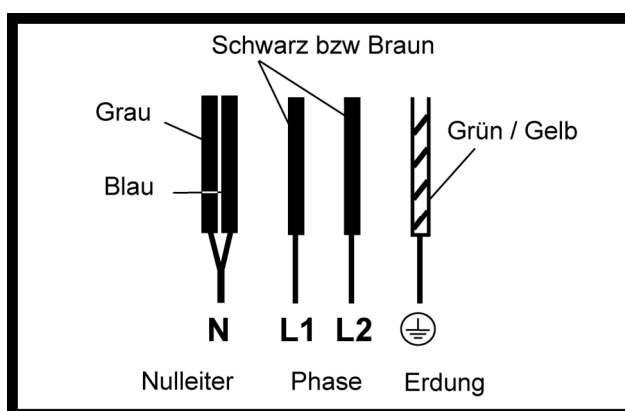
Dieses Gerät ist nur für eine Strom-Versorgung von 230 V~ 50/60 Hz ausgelegt. Schließen Sie immer das Erdungskabel mit an.

Beachten Sie beim Anschließen das jeweilige Anschlussschema.

Der Anschlusskasten befindet sich auf der Unterseite des Gerätes. Um den Anschlusskasten zu öffnen, können Sie einen Schraubenzieher benutzen, den Sie in die vorgesehenen Schlitze schieben.

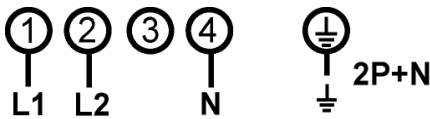
Netz	Anschluß	Durchmesser	Kabel	Sicherung
400V~ 50/60 Hz	2 Phasen + N	4 x 1.5 mm <sup>2</sup>	H 05 VV - F H 05 RR - F	16 A *

(\* ) laut EN 60 335-2-6 Norm



## Anschluss des Kochfeldes:

### Zweiphasen-Anschluss 400V~2P+N



Befestigen Sie das Erdungskabel an die vorgesehene Anschlussklemme, den Nullleiter an Anschlussklemme 4, die Phase L1 an Anschlussklemme 1 und die Phase L2 an Anschlussklemme 2.

**Achtung! Die Schrauben vom Gehäuse mehr als notwendig abschrauben kann das Gehäuse beschädigen, dann drehen die Schrauben im leeren. Dann die Drähte korrekt hineinstecken und die Schrauben fest anziehen.**

**Wir sind nicht verantwortlich für Zwischenfälle die durch falschen Anschluss, oder nicht vorhandenen bzw. unrichtigem Erdungsanschluss entstehen.**

Der Schutzleiter muss so lang bemessen sein, dass er bei Versagen der Zugentlastung erst nach den stromführenden Adern des Anschlusskabels auf Zug beansprucht wird.

Die Anschlussleitung muss im Falle einer Beschädigung durch eine neue Anschlussleitung vom Hersteller oder seinem Kundendienst ausgewechselt werden.

**Achtung! Falschanschluss kann die Leistungselektronik zerstören.**

**Testen sie das Kochfeld sofort nach Montage.**

Ihr Kochfeld ist mit einer Sicherheitsschaltung ausgerüstet, die 30 Minuten lang vor Falschanschluss schützt. Bitte prüfen Sie sofort nach Montage, ob das Kochfeld richtig funktioniert.

Sollte sich das Kochfeld nicht einschalten lassen, dann prüfen Sie bitte sofort die Anschlüsse auf beiden Seiten des Anschlusskabels (Zuordnung der Kabeln, Polbrücken, Schrauben). Falls das Kochfeld länger als 30 Minuten unter 400V Überspannung bleibt (z.B. bei Verwechslung von P und N bei 2P+N Anschlüsse), kann es zu Dauerschäden der Elektronik kommen, die durch die Garantie/Gewährleistung nicht abgedeckt sind.



## **ORANIER-Werksgarantie**

Zur Inanspruchnahme von Garantieleistungen ist in jedem Fall die Vorlage des Kaufbeleges erforderlich. Für unsere ORANIER-Geräte leisten wir unabhängig von den Verpflichtungen des Händlers aus dem Kaufvertrag gegenüber dem Endabnehmer unter den nachstehenden Bedingungen Werksgarantie:

Die ORANIER-Garantie erstreckt sich auf die unentgeltliche Instandsetzung des Gerätes bzw. der beanstandeten Teile. Anspruch auf kostenlosen Ersatz besteht nur für solche Teile, die Fehler im Werkstoff und in der Verarbeitung aufweisen. Übernommen werden dabei sämtliche direkten Lohn- und Materialkosten, die zur Beseitigung dieses Mangels anfallen. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

**1.** Die Werksgarantie beträgt 24 Monate und beginnt mit dem Zeitpunkt der Übergabe, der durch Rechnung oder Lieferschein nachzuweisen ist.

**2.** Innerhalb der Werksgarantie werden alle Funktionsfehler, die trotz vorschriftsmäßigem Anschluss, sachgemäßer Behandlung und Beachtung der gültigen ORANIER-Einbauvorschriften und Betriebsanleitungen nachweisbar auf Fabrikations- oder Materialfehler zurückzuführen sind, durch unseren Kundendienst beseitigt. Emaille und Lackschäden werden nur dann von dieser Werksgarantie erfasst, wenn sie innerhalb von 2 Wochen nach Übergabe des ORANIER-Gerätes unserem Kundendienst angezeigt werden.

Transportschäden (diese müssen entsprechend den Bedingungen des Transporteurs gegen den Transporteur geltend gemacht werden) sowie Einstellungs-, Einregulierungs- und Umstellarbeiten an Gasverbrauchseinrichtungen fallen nicht unter diese Werksgarantie.

**3.** Durch Inanspruchnahme der Werksgarantie verlängert sich die Garantiezeit weder für das ORANIER-Gerät noch für neu eingebaute Teile. Ausgewechselte Teile gehen in unser Eigentum über.

**4.** Über Ort, Art und Umfang der durchzuführenden Reparatur oder über einen Austausch des Gerätes entscheidet unser Kundendienst nach billigem Ermessen. Soweit nicht anders vereinbart, ist unsere Kundendienstzentrale zu benachrichtigen. Die Reparatur wird in der Regel am Aufstellungsort, ausnahmsweise in der Kundendienstwerkstatt durchgeführt. Zur Reparatur anstehende Geräte sind so zugänglich zu machen, dass keine Beschädigungen an Möbeln, Bodenbelag etc. entstehen können.

**5.** Die für die Reparatur erforderlichen Ersatzteile und die anfallende Arbeitszeit werden nicht berechnet.

**6.** Wir haften nicht für Schäden und Mängel an Geräten und deren Teile, die verursacht wurden durch:

- Äußere chemische oder physikalische Einwirkungen bei Transport, Lagerung, Aufstellung und Benutzung (z.B. Schäden durch Abschrecken mit Wasser, überlaufende Speisen, Kondenswasser, Überhitzung). Haarrissbildung bei emaillierten oder kachelglasierten Teilen ist kein Qualitätsmangel.
- Falsche Größenwahl.
- Nichtbeachtung unserer Aufstellungs- und Bedienungsanleitung, der jeweils geltenden baurechtlichen allgemeinen und örtlichen Vorschriften der zuständigen Behörden, Gas- und Elektrizitätsversorgungsunternehmen. Darunter fallen auch Mängel an den Abgasleitungen (Ofenrohr, ungenügender oder zu starker Schornsteinzug) sowie unsachgemäß ausgeführte Instandhaltungsarbeiten, insbesondere Vornahme von Veränderungen an den Geräten, deren Armaturen und Leitungen.
- Verwendung ungeeigneter Brennstoffe bei mit Kohle und Heizöl gefeuerten Geräten; ungeeigneter Gasbeschaffenheit und Gasdruckschwankungen bei Gasgeräten; ungewöhnlichen Spannungsschwankungen gegenüber der Nennspannung bei Elektrogeräten.

- Falsche Bedienung und Überlastung und dadurch verursachter Überhitzung der Geräte, unsachgemäßer Behandlung, ungenügender Pflege, unzureichender Reinigung der Geräte oder ihrer Teile; Verwendung ungeeigneter Putzmittel (siehe Bedienungsanleitung).
- Verschleiß der den Flammen unmittelbar ausgesetzten Teilen aus Eisen und Schamotte (z.B. Stahl-Guss- oder Schamotteauskleidungen).

Wir haften nicht für mittelbare und unmittelbare Schäden, die durch die Geräte verursacht werden. Dazu gehören auch Raumverschmutzungen, die durch Zersetzungsprodukte organischer Staubanteile hervorgerufen werden und deren Pyrolyseprodukte sich als dunkler Belag auf Tapeten, Möbeln, Textilien und Ofenteilen niederschlagen können.

Fällt die Beseitigung eines Mangels nicht unter unsere Gewährleistung, dann hat der Endabnehmer für die Kosten des Monteurbesuches und der Instandsetzung aufzukommen.

**ORANIER Küchentechnik GmbH**  
**Oranier Str. 1**  
**35708 Haiger**

# ORANIER



- Insel-, Kopffrei-, Wandhauben und Deckenlüfter
- Einbaubacköfen, Einbauherde
- Kochfeldabzüge
- Kochfelder: Induktion-, Gas- und Hilight
- Dampfgarer und Mikrowellen
- Kühl- und Gefriergeräte
- Geschirrspülmaschinen
- Standherde Gas und Elektro
- Koch- und Backstationen

ORANIER Küchentechnik GmbH  
Oranier Str. 1  
35708 Haiger  
Telefon +49 (0) 2771 2630-150  
Telefax +49 (0) 2771 2630-348  
E-Mail [info-kuechentechnik@oranier.com](mailto:info-kuechentechnik@oranier.com)  
[www.oranier.com](http://www.oranier.com)

Oranier Heiz- und Kochtechnik GmbH  
Niederlassung Österreich  
Blütenstraße 15/4  
A-4040 Linz  
Telefon +43(0) 7 32 66 01 88 60  
Telefax +43(0) 7 32 66 01 88 80  
E-Mail [info-kuechentechnik@oranier.com](mailto:info-kuechentechnik@oranier.com)  
[www.oranier.com](http://www.oranier.com)